

Heidelberger Lebensversicherung AG

Geschäftsbericht 2018

Lagebericht

A. Wirtschaftliche Entwicklung

Gesamtwirtschaftliches Umfeld und konjunkturelle Aussichten

Weltwirtschaftliche Entwicklung

Laut Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gehen vom weltwirtschaftlichen Umfeld lediglich gedämpfte Signale aus. So startete die weltweite Industrieproduktion nur schwach ins vierte Quartal 2018 und auch der Welthandel entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr gedämpft. Die Weltbank hat ihre Wachstumsprognose für die globale Konjunktur zuletzt auf Basis der derzeitigen Zahlen und Ballung globaler Risiken nach unten korrigiert. Die internationalen Organisationen gehen in ihren letzten Prognosen von einer weniger dynamischen, aber weiterhin merklich aufwärtsgerichteten Entwicklung der Weltwirtschaft aus.

Deutschland

Die deutsche Wirtschaft hat sich nach Aussage des BMWi im Jahresendquartal 2018 stabilisiert. Das BIP ist im Jahr 2018 preisbereinigt solide um 1,5 % und damit etwas schwächer als im Boomjahr 2017 gewachsen. Die erschwerten außenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und binnenwirtschaftliche Sondereffekte haben die Konjunktur gedämpft. Während Handelskonflikte sowie der Brexit-Prozess weiterhin für Verunsicherung sorgen, werden die von der Binnenschifffahrt abhängigen Produktionsstandorte nicht mehr durch Niedrigwasser behindert. Die Einkommen steigen unterstützt durch die Fiskalpolitik kräftig an und sorgen für eine starke Konsumnachfrage der privaten Haushalte. Die Erwerbstätigkeit ist trotz aktuell schwächerer Konjunktur weiter angestiegen.

Lebensversicherungsbranche in Deutschland¹

Laut Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) erhöhten sich bei den Lebensversicherern in 2018 die gebuchten Brutto-Beiträge gegenüber 2017 um 2,4 % auf 88,64 Mrd. Euro. Davon entfielen auf laufende Beiträge 61,71 Mrd. Euro (+ 0,2 %) und auf Einmalbeiträge 26,93 Mrd. Euro (+ 8,0 %).

Für den Bestand an Hauptversicherungen lagen dem GDV die Ergebnisse einer Teilerhebung vor, die zirka 60 % des Marktes umfassten: Demnach betrug der Bestand an Hauptversicherungen zum 31.12.2018 – hochgerechnet auf die Branche – 82,31 Mio. Verträge (- 1,5 %). Die versicherte Summe erreichte 3.051,13 Mrd. Euro (+ 1,7 %) und der laufende Beitrag für ein Jahr 61,54 Mrd. Euro (- 0,2 %). Das Neugeschäft konnte somit die Abgänge an Hauptversicherungen bezogen auf Anzahl und laufenden Beitrag nicht ausgleichen.

Das Neuzugangsergebnis der Mitgliedsunternehmen des GDV erreichte 4,66 Mio. Lebensversicherungsverträge mit 277,48 Mrd. Euro Versicherungssumme. Dies bedeutet der Zahl der Verträge nach ein Minus von 5,2 % und der Summe nach ein Minus von 2,6 % gegenüber den Vorjahreswerten.

¹ Quelle: GDV

Der laufende Beitrag für ein Jahr belief sich auf 5,27 Mrd. Euro (+ 2,1 %) und der Einmalbeitrag auf 26,52 Mrd. Euro (+ 7,0 %). Bei den laufenden Beiträgen entfielen im ersten bis vierten Quartal 2018 rund 64 % des Neuzugangs (3,37 Mrd. Euro; + 1,5 %) auf eingelöste Versicherungsscheine und 36 % auf Summenerhöhungen; bei den Einmalbeiträgen waren es 76 % (20,26 Mrd. Euro; + 6,6%) für eingelöste Versicherungsscheine bzw. 24 % für die Summenerhöhungen.

Auf Basis dieser Neugeschäftsbeiträge errechnet sich für das Berichtsjahr 2018 ein Annual Premium Equivalent (APE) in Höhe von 7,92 Mrd. Euro (Vorjahr: 7,64 Mrd. Euro; + 3,7 %). Die Beitragssumme des Neugeschäfts (alle Versicherungsarten) für das erste bis vierte Quartal 2018 belief sich auf 149,94 Mrd. Euro (Vorjahr: 144,17 Mrd. Euro; + 4,0 %); bei dieser Kennzahl werden Verträge gegen laufenden Beitrag mit ihrer Laufzeit gewichtet.

Auch weiterhin zeigte sich, dass die Rentenversicherungen für das Neugeschäft der Lebensversicherer von großer Bedeutung sind: Gemessen an den Beiträgen (APE) belief sich ihr Anteil auf 66,9 % (Vorjahr: 66,9 %).

Durch unser Geschäftsmodell sind wir weitestgehend unabhängig von den genannten Branchenentwicklungen.

B. Geschäftsverlauf und Lage

Die Heidelberger Lebensversicherung AG ist Spezialist für die Alters-, Hinterbliebenen- und Risikoversicherung mit Schwerpunkt auf fondsgebundenen Lösungen. Die Gesellschaft hat 2014 das Geschäft mit Neukunden eingestellt. Damit geht der klare Fokus auf das wert- und kundenorientierte Bestandsmanagement einher.

Basierend auf dem Leistungsverrechnungsmodell der Gruppe fungiert die Viridium Group GmbH & Co. KG (VKG) als zentraler Dienstleister für die Gesellschaften der Viridium Gruppe. Auf dieser Basis verrechnet die VKG ein festes Serviceentgelt an die Lebensversicherungsunternehmen der Gruppe, das sich an der Anzahl der im Bestand befindlichen Verträge und an der Kosteninflation orientiert. Dies gewährleistet für die Heidelberger Lebensversicherung AG langfristige finanzielle Planungssicherheit mit Blick auf den Verwaltungsaufwand für die administrierten Verträge und ermöglicht zugleich den Versicherten die Vorteile langfristig fixierter Verwaltungskosten zugute kommen zu lassen.

Die Stornoquote der Heidelberger Lebensversicherung AG sank nach 2015, 2016 und 2017 auch im Geschäftsjahr 2018. Der weitere Rückgang ist ein wichtiges Indiz für Vertrauen und Zufriedenheit der Versicherten mit unseren Leistungen.

Die Solvenzrechnungen bestätigen auch in 2018 weiterhin die starke Kapitalisierung der Heidelberger Lebensversicherung AG.

Nach der Umsetzung der Kapitalanlagestrategie im Bereich der konventionellen Kapitalanlagen in den Vorjahren gab es im Geschäftsjahr 2018 keine wesentlichen Veränderungen in der Anlagestrategie. Das Ergebnis der Heidelberger Lebensversicherung AG für das Geschäftsjahr 2018 hat sich planmäßig entwickelt.

Die Änderung der Berechnungsmethodik des Referenzzinses für die Zinszusatzreserve führte zu reduziertem Aufwand für die Zuführung zur Zinszusatzreserve und damit insgesamt zu einer höheren Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung.

Nachdem im Geschäftsjahr 2016 bereits zwei Migrationen von Teilbeständen der Heidelberger Lebensversicherung AG auf die neue IT-Plattform durchgeführt wurden, erfolgte im Geschäftsjahr 2018 eine weitere Migration von rund 400.000 Verträgen. Die Bearbeitung der Verträge durch den Kundendienst konnte vom ersten Tag nach der Migration an gewährleistet werden.

Die Vorbereitung und Durchführung der umfangreichen Migration der Bestände auf die Zielplattform in 2018 erforderte ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft durch die IT- und Kundenserviceeinheiten. Die erfolgreiche Umsetzung ermöglicht den Serviceeinheiten des Kundenservice nun weitere Optimierungen prozessualer und technischer Natur.

Betriebene Versicherungsarten

Die Heidelberger Lebensversicherung AG betrieb im Geschäftsjahr 2018 folgende Versicherungsarten:

- Fondsgebundene Lebensversicherung
- Fondsgebundene Rentenversicherung
- Fondsgebundene Basisrente (nach dem Alterseinkünftegesetz)
- Kapitallebensversicherung (einschl. aktiver Rückversicherung)
- Rentenversicherung
- Risikoversicherung
- Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung
- Berufsunfähigkeitszusatzversicherung (einschl. aktiver Rückversicherung)
- Staatlich geförderte Versicherungen nach dem AVmG
- Konventionelle Basisrente (nach dem Alterseinkünftegesetz)

Darstellung der rechtlichen und organisatorischen Struktur

Die Heidelberger Lebensversicherung AG ist Teil der Viridium Gruppe. Die Anteile der Heidelberger Lebensversicherung AG werden zu 100% von der Viridium Holding AG, Neu-Isenburg, gehalten.

Zwischen der Heidelberger Lebensversicherung AG und der Viridium Holding AG besteht seit 2014 ein Gewinnabführungsvertrag.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Neugeschäft

Bereits zum Ende des Jahres 2014 hat die Heidelberger Lebensversicherung AG das Neugeschäft gegen vorfinanzierte Abschlussprovisionen eingestellt.

Beitragseinnahmen

Die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen betragen TEUR 665.270,0 (Vj. TEUR 657.191,0). Das entspricht einem Anstieg von 1,2 %. Davon entfielen auf die fondsgebundene Versicherung TEUR 568.515,4 (Vj. TEUR 557.244,3). Der Anstieg der Beitragseinnahmen resultiert im Wesentlichen aus einer gestiegenen Dynamikanahmequote in Verbindung mit einem rückgängigen Beitragsstorno.

Aufwendungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe

Die Zahlungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe reduzierten sich um 7,5 % auf TEUR 248.401,0 (Vj. TEUR 268.442,4).

Davon entfielen auf Rückkäufe TEUR 189.164,3 (Vj. TEUR 219.052,9), auf Ablaufleistungen TEUR 26.990,6 (Vj. TEUR 21.582,0), auf Leistungen aus Berufsunfähigkeitsversicherungen bzw. der aktiven Rückversicherung TEUR 23.283,1 (Vj. TEUR 15.787,0) und auf Versicherungsleistungen für Todesfälle TEUR 8.963,0 (Vj. TEUR 12.020,5).

Kapitalanlagen

Die Heidelberger Lebensversicherung AG ist Spezialist auf dem Gebiet fondsgebundener Versicherungsprodukte. Hierbei kann der Kunde von den Chancen der Aktienmärkte profitieren, trägt aber auch das damit verbundene Risiko.

Der Gesamtbestand an Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung betrug TEUR 8.054.676,9 (Vj. TEUR 8.478.578,5). Der sich ergebende Saldo aus realisierten und nicht realisierten Gewinnen und Verlusten belief sich auf TEUR -701.766,7 (Vj. TEUR 406.417,5). Darin enthalten ist auch der Saldo aus Gewinnen und Verlusten aus dem Abgang von Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung in Höhe von TEUR -3.002,2 (Vj. TEUR 8.998,8). Die Anzahl der Anteile und die Bilanzwerte zum 31. Dezember 2018 sind den Erläuterungen zur Bilanz zu entnehmen. Die in den Beiträgen der Versicherungsnehmer enthaltenen Sparbeiträge werden, mit Ausnahme der staatlich geförderten Produkte, ausschließlich in Fondsanteilen angelegt. Bei den geförderten Produkten werden diese aufgrund der Beitragsgarantie zum Teil auch in anderen Kapitalanlagen angelegt. Steuergutschriften und ausgeschüttete Erträge sind den Verträgen automatisch gutgeschrieben worden.

Der Kapitalanlagebestand für eigene Rechnung der Heidelberger Lebensversicherung AG erhöhte sich im Berichtsjahr um 0,7 % auf TEUR 728.950,6 (Vj. TEUR 723.869,9). Dieser umfasst neben dem Sicherungsvermögen (TEUR 714.610,6; Vj. TEUR 717.953,5) und den Überhanganteilen aus dem fondsgebundenen Geschäft (TEUR 11.419,2; Vj. TEUR 3.599,7) übrige Ausleihungen (TEUR 2.917,0; Vj. TEUR 2.312,9) sowie die Beteiligung an Protektor (TEUR 3,8; Vj. TEUR 3,8).

Aufgrund der langfristigen Leistungsversprechen gegenüber unseren Kunden ist der größte Teil des Sicherungsvermögens direkt und indirekt in festverzinsliche Anlagen angelegt. Diese werden zum einen im Direktbestand mit einem Buchwert von TEUR 39.600,0 gehalten, zum anderen in einem Spezialfonds, der ganz überwiegend in festverzinsliche Wertpapiere investiert, und zum Stichtag einen Buchwert von TEUR 653.610,6 aufwies. Darüber hinaus bestanden zum Bilanzstichtag Anlagen in Termingeldern im Volumen von TEUR 21.400,0. Während der Direktbestand einzig Ausleihungen an verbundene Unternehmen umfasst, besteht der Spezialfonds maßgeblich aus Unternehmensanleihen sowie Staatsanleihen.

Im Sicherungsvermögen der Heidelberger Lebensversicherung AG bestanden im Direktbestand zum Bilanzstichtag keinerlei Bewertungsreserven oder –lasten, der Spezialfonds wies Bewertungslasten von TEUR 9.546,2 auf.

Im Sicherungsvermögen gab es im Geschäftsjahr 2018 Abschreibungen in Höhe von TEUR 16.171,8 (Vj. TEUR 0,0), die allesamt auf den Spezialfonds entfielen. Zuschreibungen gab es keine (Vj. TEUR 280,7).

Die ordentlichen Erträge im Sicherungsvermögen lagen mit TEUR 29.192,7 deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres von TEUR 7.421,3.

Die laufenden Erträge aus Kapitalanlagen betrugen insgesamt TEUR 33.429,4 (Vj. TEUR 19.414,1). Davon entfallen TEUR 4.189,1 (Vj. TEUR 12.084,3) auf die Erträge aus den Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung.

Aufwendungen für Abschluss und Verwaltung

Der Abschlusskostensatz, welcher das Verhältnis der Abschlusskosten zur Beitragssumme des Neugeschäfts zeigt, entsprach 9,2 % (Vj. 9,3 %). Seit dem Geschäftsjahr 2013 werden die für einige fondsgebundene Teilbestände auf zwölf, sechs bzw. fünf Jahre verteilten Abschlussprovisionen zu den Abschlussaufwendungen gezählt. Der Verwaltungskostensatz, welcher die Verwaltungskosten in Relation zu den Bruttobeiträgen zeigt, entsprach ohne Verwaltungsprovisionen 1,7 % (Vj. 1,9 %) der gebuchten Beiträge.

Geschäftsergebnis

		2018	2017	2016
Gewinn- und Verlustrechnung				
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. EUR	665,3	657,2	673,0
Veränderung zum Vorjahr	%	1,2	-2,3	2,0
Bruttozahlungen für Versicherungsfälle	Mio. EUR	248,4	268,4	245,7
Veränderung zum Vorjahr	%	-7,5	9,3	-2,4
Jahresüberschuss (vor Gewinnabführung)	Mio. EUR	73,4	61,7	92,4
Veränderung zum Vorjahr	%	18,9	-33,2	17,8
Bilanz				
Kapitalanlagen (inkl. fondsgeb. Versicherung)	Mio. EUR	8.783,6	9.202,4	8521,0
Veränderung zum Vorjahr	%	-4,6	8,0	11,4
Brutto-Deckungsrückstellung (inkl. fondsgeb. Versicherung)	Mio. EUR	8.512,8	8.910,4	8197,3
Veränderung zum Vorjahr	%	-4,5	8,7	10,4
Eigenkapital inkl. Rücklagen und Bilanzgewinn	Mio. EUR	48,5	77,5	77,5
Veränderung zum Vorjahr	%	-37,4	0,0	-25,8

Der Rohüberschuss des Geschäftsjahres vor Gewinnabführung beträgt TEUR 160.661,3 (Vj. TEUR 123.774,3).

Er wird durch das Rückversicherungsergebnis zu Gunsten der Rückversicherer von TEUR 18.418,0 (Vj. TEUR 10.651,7) sowie durch die Zuführung zur Zinszusatzreserve über TEUR 7.623,5 (Vj. TEUR 34.656,5) belastet. Im Rückversicherungsergebnis enthalten sind Zinsen in Höhe von TEUR 789,4 (Vj. TEUR 756,4).

Am Rohüberschuss partizipierten die Kunden der Heidelberger Lebensversicherung AG zum einen in Form einer Direktgutschrift in Höhe von TEUR 50.499,6 (Vj. TEUR 51.463,6) und zum anderen, indem der Rückstellung für Beitragsrückerstattung ein Betrag von TEUR 36.800,0 (Vj. TEUR 10.600,0) zugeführt wird. Durch die Änderung der Berechnungsmethodik des Referenzzinssatzes gemäß DeckRV fiel der Aufwand für die Stellung der Zinszusatzreserve im Vergleich zu 2017 deutlich geringer aus. Daher erhöhte sich auch die Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung im Vergleich zum Vorjahr.

Die Steuern im Berichtsjahr belaufen sich auf TEUR 1,8 (Vj. TEUR -143,7). Aufgrund der seit dem 1. Januar 2015 bestehenden körperschaft- und gewerbsteuerlichen Organschaft ist die Viridium Group GmbH & Co. KG als oberste Organträgerin alleinige Schuldnerin der Gewerbesteuer des Organkreises.

Der Jahresüberschuss vor Gewinnabführung beträgt TEUR 73.361,8 (Vorjahr: TEUR 61.710,6).

Aufgrund des abgeschlossenen Gewinnabführungsvertrags mit der Viridium Holding AG wird der Jahresüberschuss an diese abgeführt.

Die Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr kann, wie für das Geschäftsjahr prognostiziert, auf Grund des positiven Geschäftsergebnisses und der Zukunftssicherung durch bestandserhaltende Maßnahmen als günstig eingeschätzt werden. Die wirt-

schaftliche Lage der Gesellschaft ist grundsätzlich als gut einzustufen. Durch die beschränkten Risiken aus den Kapitalanlagen der Heidelberger Lebensversicherung AG für das fondsgebundene Geschäft sowie der trotz anhaltender Niedrigzinsphase angemessenen Deckung der Verpflichtungen aus dem konventionellen Versicherungsgeschäft sieht sich die Gesellschaft für die Zukunft gut gerüstet.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Schadenentwicklung und Stornoquote

Im Jahr 2018 waren 251 (Vj. 257) Todesfälle und 7.090 (Vj. 8.773) vorzeitige Abgänge bzw. Beitragsbefreiungen zu verzeichnen. Die Stornoquote für den Berichtszeitraum - das heißt das Verhältnis aus „Laufendem Beitrag für ein Jahr“ der vorzeitig beendeten Verträge zum mittleren Bestand - beträgt 2,52 % (Vj. 2,99 %). Die Stornoquote kann als ein Indikator für Kundenzufriedenheit aufgefasst werden. Der Versicherungsbestand und die Bestandsbewegung im Geschäftsjahr sind aus der Aufstellung im Kapitel „Bewegung und Struktur des Versicherungsbestandes“ ersichtlich.

C. Risikobericht

Risikomanagement und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Das Risikomanagementsystem

Die Übernahme von Risiken und deren professionelle Steuerung ist ein wesentlicher Aspekt unseres Geschäfts als Versicherungsunternehmen. Neben der Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen, insbesondere des regulatorischen Systems Solvency II, liegt das Augenmerk des Risikomanagements auf der Wahrung der Belange unserer Kunden sowie auf einer angemessenen Balance zwischen dem Eingehen von Risiken und den zu erwartenden Chancen.

Die Heidelberger Lebensversicherung AG ist eine Portfoliogesellschaft der Viridium Gruppe und somit vollumfänglich in die Risikomanagementfunktion der Gruppe eingebunden. Im Rahmen des Übergangs auf Solvency II im Jahr 2016 wurden alle Anforderungen des Solvenzregimes für die Gruppe und für die Heidelberger Lebensversicherung AG umgesetzt. Dies beinhaltet auch die Etablierung der Schlüsselfunktionen.

Die Geschäftsstrategie und die Risikostrategie wurden in 2018 turnusmäßig analysiert und angepasst. Die Implikationen für das Risikomanagementsystem wurden umgesetzt und den neuen Anforderungen des Geschäftsmodells angepasst. Die Heidelberger Lebensversicherung AG sieht das Management von Chancen und Risiken als eine zentrale Kompetenz an. Das heißt, Chancen können nur bei Eingehen bestimmter Risiken genutzt werden, die dezidiert zu steuern sind. Als zu steuerndes Risiko erachtet die Heidelberger Lebensversicherung AG in diesem Zusammenhang die Möglichkeit einer negativen Abweichung von geplanten Zielen. Das Management von Risiken ist folglich nicht deren Minimierung, sondern die Optimierung des Chance-Risiko-Verhältnisses unter der Maßgabe, jederzeit und dauerhaft allen Verpflichtungen nachkommen zu können (Versicherungsnehmer, Rückversicherer, sonstige Vertragspartner, Compliance, etc.). Daraus ergibt sich insbesondere die Notwendigkeit einer qualifizierten und effektiven Überwachung unvermeidbarer Risiken.

Das Risikomanagement- und Frühwarnsystem ist auf die Identifikation und Steuerung finanzieller, strategischer, reputationsbezogener sowie operationeller Risiken ausgerichtet. Es ist gewährleistet, dass Risiken und deren Entwicklung erfasst und kontrolliert, sowie an die Entscheidungsträger berichtet werden. Die unternehmensweit konsistente Risikoerfassung erfolgt mittels vorgegebener Risikokategorien. Die angewandte Risikokategorisierung ist mit den Anforderungen von Solvency II (Standardformel) sowie mit den Heidelberger Lebensversicherung AG-spezifischen Anforderungen konform. Es wurden dezidierte Messkriterien und Grenzen für Risiken, die in Zusammenhang mit den Ausführungen zur Risikobereitschaft stehen, etabliert. Diese werden regelmäßig überwacht.

Die Methoden der Identifikation, Bewertung und Analyse der Risiken unterscheiden sich in bestimmten Aspekten hinsichtlich der finanziellen und der spezifischen Risiken.

Die Bewertung von Risiken erfolgt in Abhängigkeit von der Zuverlässigkeit, Praktikabilität und Steuerungsrelevanz einer Quantifizierung entweder mittels aktuarieller Verfahren und/ oder mittels eines unternehmensinternen Punktesystems via Expertenschätzung. Dabei wird eine redundante Bewertung, zum einen mittels Standardformel und zum anderen mittels unternehmensinternem Punktesystem, insbesondere im Hinblick auf operationelle Risiken bewusst akzeptiert, da diese nach Auffassung der Viridium Gruppe in der Solvency II Standardformel zu pauschal für die interne Risikoüberwachung und -steuerung berücksichtigt werden:

1. Die Quantifizierung der finanziellen Risiken erfolgt mit Hilfe aktuarieller Verfahren basierend auf der Standardformel nach Solvency II. Bei spezifischen Risiken wird zudem die Auswirkung auf das HGB-Ergebnis ermittelt. Aus der Überprüfung der Angemessenheit der der Standardformel zugrunde liegenden Annahmen im Rahmen des ORSA (Own Risk and Solvency Assessment) 2018 ergaben sich fünf quantifizierbare Risiken, bezüglich derer wir die Standardformel als für unser Risikoprofil nicht angemessen ansehen. Das Resultat dieser Prüfung war die abweichende Berechnung dieser Risiken im Gesamtsolvabilitätsbedarf. Diese entsprechen den bereits im ORSA 2017 identifizierten Risiken: Das Stornorisiko (Massenstornoszenario), das Langlebighkeitsrisiko und das Kostenrisiko im Kontext der versicherungstechnischen Risikomodule Leben und Gesundheit nach Art der Leben sowie das Spreadrisiko und das Marktkonzentrationsrisiko für die im Standardansatz als grundsätzlich risikolos eingestuft EU-Staatsanleihen im Marktrisikomodul. Methodisch wurde gegenüber dem Vorjahr lediglich die Quantifizierung zur internen Messung des Langlebighkeitsrisikos angepasst: Auf Basis des EIOPA-Vorschlags vom 28.02.2018² wurde im ORSA 2018 erstmalig ein vom durchschnittlichen Alter und der Restlaufzeit des Bestands abhängender Level-Stress verwendet.
2. Bei den spezifischen Risiken ist für die Steuerungszwecke der Heidelberger Lebensversicherung AG eine szenarienbasierte Bewertung nach Expertenschätzungen ausreichend. Zu deren Bewertung verwendet die Heidelberger Lebensversicherung AG eine „Matrix zur Bewertung von spezifischen Risiken“ unter Berücksichtigung der Risikokategorisierung. In die Bewertung fließen unterschiedliche Perspektiven hinsichtlich des potentiellen Risikoeintritts ein: geschätzter potentieller Verlust, Auswirkung auf Reputation bei Kunden, Aufsichtsbehörden und Medien, Auswirkung auf Ressourcen und die

² EIOPA second set of advice to the European Commission on specific items in the Solvency II Delegated Regulation

geschätzte Eintrittswahrscheinlichkeit. Anhand der einzelnen Bewertungen jeder Perspektive ergibt sich eine Gesamtbewertung des Risikos, aus der wiederum die Priorität im Verhältnis der Risiken zueinander abgeleitet wird.

Das Reputationsrisiko sowie das strategische Risiko sind Größen, die sich nur schwer quantifizieren lassen. Die Risikomessung erfolgt hier primär auf qualitativer Basis durch Einschätzung der Risikoverantwortlichen.

Realisiert sich ein Schaden – unabhängig davon, ob es sich um ein zuvor identifiziertes Risiko handelt oder nicht - setzt der „Schadenfall-Management-Prozess“ ein. Der Schaden ist im Sinne der Minderung des Gewinns nach Steuer aus Sicht des Aktionärs zu ermitteln. Dieser Prozess dient der Identifizierung, Erfassung, Verwaltung und Eskalation von Schadenfällen, dem Aufbau einer Schadenfall-Datenbank zur Unterstützung der Risikoquantifizierung und der Vermeidung von Schäden.

Zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres erfolgte eine umfassende Risikoinventur. Die Ergebnisse flossen mit Bewertungsstichtag 30. Juni 2018 in den ORSA-Prozess 2018 ein.

Risikokategorien

Kapitalanlagerisiko

Schwerpunkte des Produktangebots der Heidelberger Lebensversicherung AG sind fondsgebundene Versicherungen. Typisch für diese Tarife ist die Übernahme des Kapitalanlagerisikos durch den Versicherungsnehmer. Von den gesamten in der Bilanz ausgewiesenen Kapitalanlagen entfallen 91,7 % (Vorjahr: 92,1 %) auf die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer. Bei diesen werden auch die Chancen und Risiken aus Fremdwährungsgeschäften durch den Versicherungsnehmer getragen. Im Falle der Käufe und Verkäufe werden für die wesentlichen Geschäfte die in Fremdwährung gehandelten Fonds zum Zeitpunkt der Auftragserteilung durch den Erwerb der jeweiligen Fremdwährung gesichert.

Bei den konventionellen Lebensversicherungstarifen tragen die Lebensversicherungsunternehmen das Kapitalanlagerisiko selbst. Auf Basis der jährlich durch das Asset-Liability-Management-Team (ALM) ermittelten strategischen Asset Allokation wird der optimale Portfoliomix für das Sicherungsvermögen ermittelt. Die Umsetzung der Strategie sowie die hieraus resultierenden Kapitalanlagerisiken werden durch ein internes Anlagegremium laufend überprüft und überwacht.

Für eigenes Risiko gehaltenes Anlageportfolio:

Der Spezialfonds setzt sich (auf Marktwertbasis) überwiegend aus Industrieanleihen (42,5 %), Anleihen aus der Finanzbranche (30,9 %), öffentlichen Anleihen (23,6 %), Bankeinlagen (3,8 %) sowie Derivaten (-0,8%) zusammen. Von den Anleihen sind 45,0% in Euro denominiert, 46,3 % in US-Dollar sowie 8,7 % in Britischen Pfund. Die Anleihen im Spezialfonds verteilen sich auf 18 Länder, wobei der Schwerpunkt auf den USA (44,6 %), Großbritannien (12,8 %) und Frankreich (12,5 %) liegt.

Ein Direktinvestment in Anleihen aus GIIPS-Staaten besteht weiterhin nicht (Vj. TEUR 0,0). Im Spezialfonds beläuft sich das Marktwertvolumen der Investitionen in GIIPS-Staaten auf TEUR 45.728,5 (Vj. TEUR 44.025,1). Hierbei handelt es sich um

italienische, irische, spanische und portugiesische Unternehmensanleihen. Der Marktwert der Anlagen in Unternehmen der Finanzbranche im Spezialfonds beträgt insgesamt TEUR 198.883,7 (Vj. TEUR 197.595,5).

Im gebundenen Vermögen mit einem Zeitwert von TEUR 705.064,4 (Buchwert: TEUR 714.610,6) würden sich bei einer Verschiebung der Zinskurve um 100 Basispunkte Zeitertschwankungen von TEUR -62.376,0 (Zinsanstieg) bzw. TEUR 75.513,8 (Zinssenkung) ergeben.

Im restlichen Vermögen würde ein 20-prozentiger Kursverlust bei Fonds mit einem Marktwert von TEUR 11.423,2 einen Wertverlust von TEUR 2.284,6 bedeuten.

Bei der Anlage in festverzinslichen Titeln gelten hausinterne Mindestanforderungen hinsichtlich zu erfüllender Bonitätskriterien. Die Wertpapiere erfüllen diese Anforderungen.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen im Direktbestand verfügen über kein Rating. Im Spezialfonds besitzen auf Marktwertbasis 99,2 % der festverzinslichen Wertpapiere ein Investment Grade-Rating. Dabei dominieren Anlagen mit einem BBB-Rating (66,9 % des Marktwertvolumens). Daneben fallen 19,3 % in die Kategorie AA und 13,0 % in die Kategorie A. Anleihen mit 0,8 % des Marktwertvolumens weisen ein High-Yield-Rating (BB) auf.

Im Spezialfonds bestehen Fremdwährungsrisiken in USD und GBP in Höhe von nominal USD 317,1 Mio. bzw. GBP 46,2 Mio., die durch Devisentermingeschäfte abgesichert worden sind.

Für den Überhanganteil des fondsgebundenen Geschäfts sind Währungsrisiken in kleinerem Umfang gegeben, da vereinzelt Fremdwährungsfonds gehalten werden.

Maßgebliche Teile des Kapitalanlagebestands sind kurzfristig veräußerbar, wodurch das Postulat jederzeitiger Liquidität im Zusammenhang mit den Verpflichtungen aus dem Versicherungsgeschäft erfüllt ist.

Die Anlage und Aufbewahrung unserer Kapitalanlagen, die der Bedeckung der versicherungstechnischen Verpflichtungen dienen, werden laufend von unserem Treuhänder überwacht.

Versicherungstechnische Risiken

Die versicherungstechnischen Risiken bestehen in der Lebensversicherung im Wesentlichen aus den biometrischen Risiken (Todesfall-, Berufsunfähigkeits- und Langlebigkeitsrisiken). Diese werden maßgeblich durch Schwankungen im Zeitverlauf, in der Häufigkeit oder der Schwere der versicherten Risiken gegenüber den erwarteten Schäden beeinflusst. Damit besteht das versicherungstechnische Risiko aus der Gefahr signifikanter Veränderungen der biometrischen Risiken im Zeitverlauf und durch zufallsbedingte erhöhte Schadenquoten gegenüber denen in der Tarifikalkulation verwendeten Rechnungsgrundlagen.

Da die Heidelberger Lebensversicherung AG das Neugeschäft eingestellt hat, beziehen sich die versicherungstechnischen Risiken ausschließlich auf die im Bestand befindlichen Verträge. Diesen Risiken wurde durch risikomindernde Maßnahmen wie z.B.

der Modifikation der Tafeln der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV) bei der Kalkulation oder dem Abschluss von Rück- und Mitversicherungsverträgen begegnet.

Im Rahmen des ORSA 2018 hat sich - wie auch bereits im ORSA 2017 - herausgestellt, dass unter den 200-Jahresereignissen das Stornorisiko das mit Abstand adverseste Szenario für die Heidelberger Lebensversicherung AG darstellt. Nach Analyse der unternehmensinternen Stornohistorie wurde zur GSB-Berechnung 2018 eine immer noch konservative Annahme eines 20 %igen Massenstornos herangezogen, wodurch sich erwartungsgemäß die relative Bedeutung für das GSB-Risikoprofil sich gegenüber dem SCR-Risikoprofil auf ca. 30 % reduziert. Dem Stornorisiko wird durch umfangreiche Bestandserhaltungsmaßnahmen entgegengewirkt, in die, neben dem Kundenservice, auch der betreuende Makler mit eingebunden ist.

Dem Kostenrisiko in der Lebensversicherung wird dadurch begegnet, dass die Bestandsverwaltung an eine Servicegesellschaft ausgelagert wird, deren der Heidelberger Lebensversicherung AG in Rechnung gestellte Kosten planbar sind und die rechnermäßigen Kosten aktuell nicht übersteigen.

Das Zinsrisiko der Lebensversicherung kann sowohl als versicherungstechnisches sowie als Marktrisiko angesehen werden. Durch die starke Ausrichtung der Heidelberger Lebensversicherung AG auf fondsgebundene Produkte und die damit verbundene Struktur der Aktiv- und Passivseite ist das Zinsrisiko begrenzt. Trotzdem hat die andauernde Niedrigzinsphase Auswirkungen. Aufgrund des im Jahre 2018 weiter gefallen Referenzzinses gemäß Deckungsrückstellungsverordnung (DeckRV) wurde eine Erhöhung der Zinszusatzreserve erforderlich. Dabei erfolgt die Berechnung des Referenzzinssatzes auf Basis der neuen Berechnungsmethodik gemäß DeckRV, der sogenannten „Korridormethode“. Zum 31. Dezember 2018 betrug die Zinszusatzreserve EUR 102,6 Mio. Ohne Einführung der Korridormethode hätten der Zinszusatzreserve weitere EUR 14.6 Mio. zugeführt werden müssen. Bereits jetzt gibt es deutliche Hinweise, dass der Referenzzins auch im Jahr 2019 weiter fallen und damit eine weitere Erhöhung der Zinszusatzreserve erforderlich sein wird. Aufgrund der Bestandsstruktur ist die dauerhafte Erfüllbarkeit der Verpflichtungen auch in der aktuellen Niedrigzinsphase gewährleistet.

In ständiger Rechtsprechung seit 2014 sieht der Bundesgerichtshof in Anknüpfung an ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs vom 19. Dezember 2013 (EuGH, 19. Dezember 2013 - C-209/12) das von 1994 bis 2007 für Versicherungsverträge branchenweit geltende Policen-Modell als teilweise europarechtswidrig an. Der Bundesgerichtshof hält die seinerzeit geltende gesetzliche Frist-Regelung in § 5 Abs. 2 Satz 4 VVG a.F., wonach Versicherungsnehmer nach Ablauf der dort vorgesehenen Frist von einem Jahr nach Zahlung der ersten Prämie den Versicherungsvertrag nicht mehr widerrufen konnten, für nicht richtlinienkonform. Versicherungsverträge können daher möglicherweise auch nach dieser Frist noch widerrufen werden. Die Heidelberger Lebensversicherung AG hat die für Risiken, die aus diesem Urteil entstehen können, gebildete Rückstellung in Höhe von EUR 1,6 Mio. auf EUR 2,7 Mio. erhöht. Diese Erhöhung der Rückstellung zum 31. Dezember 2018 ist auf die Entwicklung der Widerrufsfallzahlen zurückzuführen.

Operationelle Risiken

Die Heidelberger Lebensversicherung AG definiert operationelle Risiken als „das Verlustrisiko, das sich aus der Unangemessenheit von internen Prozessen und Systemen,

dem Versagen von Mitarbeitern oder durch externe Ereignisse“ ergibt. Da sämtliche operativen Tätigkeiten auf die Heidelberger Leben Service Management GmbH (HLSM), die Viridium Service Management GmbH (VSM) sowie zentrale Funktionen auf die Viridium Group GmbH & Co. KG (VKG) übertragen wurden, bestehen die meisten operationellen Risiken demnach zunächst in einer Nichterbringung oder mangelhaften Erbringung von Leistungen durch die Dienstleister. Die Sicherstellung der vertragsgemäßen Leistungen erfolgt durch nahezu personenidentische Besetzung der Leitungsorgane. Das Monitoring erfolgt durch ein monatliches Berichtswesen vereinbarter Leistungs- und Risikoindikatoren.

Im Berichtsjahr wurde gruppenweit eine große Zahl von Projekten erfolgreich umgesetzt und abgeschlossen. Dabei handelt es sich in vielen Fällen um reine IT-Projekte zum Auf- und Ausbau der gruppenweiten Ziel-IT-Plattform oder um regulatorisch bedingte Systemanpassungen.

Ein Projektschwerpunkt, der in 2018 fortgesetzt, jedoch noch nicht finalisiert werden konnte, umfasst die Implementierung der ebenfalls gruppenweit einheitlichen Bestandsführungsplattform mitsamt zugehörigen Umsystemen. Diese Bestandsführungsinfrastruktur ist der Kern der sogenannten Konsolidierungsplattform und insofern maßgeblich, um insbesondere über Prozesseffizienzen Einsparpotentiale in signifikantem Umfang realisieren zu können.

Die Projektdurchführung obliegt der Viridium Group GmbH & Co. KG durch die Viridium Service Management GmbH, woraus sich für die Heidelberger Lebensversicherung AG ein Risiko hinsichtlich der Nichterbringung oder mangelhaften Erbringung von Leistungen durch die Dienstleister ergibt, welches entsprechend überwacht wird.

Neben den Risiken aus operativen Tätigkeiten fallen auch rechtliche Risiken unter die operationellen Risiken. Das Risiko kann sich durch finanzielle Verluste oder Reputationsschäden materialisieren. Es wird, wie oben dargestellt, im Rahmen des Risikomanagementprozesses identifiziert, analysiert, bewertet, gesteuert, überwacht und berichtet.

Die halbjährliche Risikoinventur wird im Rahmen von Risikomanagement-Sitzungen pro Ressort abgehalten und im Rahmen der halbjährlichen Sitzungen des Risiko- und Compliance-Komitees konsolidiert und diskutiert.

Auswertung, Analyse und Meldung von Key Risk Indicators (KRIs) in regelmäßigem Turnus auch für die operationellen Risiken spielen eine wichtige Rolle im Rahmen der Risikoüberwachung. Die KRIs inklusive ihrer Limite werden durch die unabhängige Risikocontrollingfunktion (URCF) vorgeschlagen und vom Vorstand beschlossen.

Das Einhalten der Limite wird laufend durch die URCF und den Vorstand überwacht. Das Reporting erfolgt monatlich im Rahmen der Vorstandssitzungen. Im Fall von Limitüberschreitungen werden Maßnahmen im notwendigem Umfang festgelegt. Die Maßnahmen sind durch das verantwortliche Vorstandsmitglied umzusetzen.

Zum Jahresende wurde dem Vorstand, entsprechend den Erkenntnissen aus den Überprüfungsaktivitäten, ein IKS-Bericht vorgelegt. Darauf basierend wurde ein laufender Überprüfungsprozess eingerichtet, mit dessen Hilfe durch die URCF die Effektivität des IKS überprüft und die Ergebnisse halbjährlich durch das Risiko- und Compliance-Komitee an den Vorstand berichtet werden.

Risiken durch den Ausfall von Forderungen

Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft bestehen gegenüber Versicherungsnehmern, Versicherungsvermittlern und Rückversicherern.

Dem Risiko des Forderungsausfalls bei Außenständen von Versicherungsnehmern wird durch ein internes Inkasso- und Mahnwesen begegnet. Dem Risiko des Ausfalls von Forderungen wurde mittels einer Einzelwertberichtigung in Höhe von 100% von Forderungen aus den Jahren bis einschließlich 2015 begegnet. Des Weiteren wurden jüngere Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern, welche sich in der letzten Mahnstufe befinden, wertberichtigt. Dies geht einher mit den vorbereitenden Tätigkeiten für die zuvor erwähnte Bestandsmigration, in Folge derer Analysen und teilweise Anpassungen der Datenbestände vorgenommen werden. Bis zum Abschluss der Migrationen ist daher in dem Kontext auch weiterhin ein Restrisiko von Abschreibungen von verjährten Forderungen zu sehen.

Die Summe der ausstehenden Nettoforderungen an Versicherungsnehmer, deren Fälligkeitszeitpunkt am Bilanzstichtag mehr als ein Jahr zurückliegt, beläuft sich auf TEUR 3.150,1 (Vj. TEUR 3.238,7). Die durchschnittliche Ausfallquote der Beitragsforderungen in den letzten drei Jahren betrug 2,8 %.

Die Abrechnungsforderungen gegenüber Rückversicherern belaufen sich auf TEUR 1.236,0 (Vj. TEUR 1.318,0). 100 % dieser Forderungen entfallen auf Unternehmen, die ein „AA+-Rating“ aufweisen.

Das Risiko aus Forderungsausfällen gegenüber Vermittlern und die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Solvenzposition des Unternehmens werden als gering eingestuft.

Strategische Risiken

Strategische Risiken ergeben sich für die Heidelberger Lebensversicherung AG maßgeblich durch das Geschäftsmodell der Gruppe. Dazu gehören Ansteckungsrisiken (Reputationsrisiko, usw.) innerhalb der Gruppe.

Zusammenfassende Darstellung der Risikolage

Versicherungsunternehmen sind seit der Einführung von Solvency II im Jahr 2016 verpflichtet, zur Sicherstellung der dauernden Erfüllbarkeit der Verträge anrechenbare Eigenmittel mindestens in Höhe der neuen Mindestkapitalanforderung (MCR) und Solvenzkapitalanforderung (SCR) vorzuhalten. Für das laufende Geschäftsjahr ergibt sich eine komfortable Überdeckung des SCR durch Eigenmittel. Die Heidelberger Lebensversicherung AG hat dabei weder von der Volatilitätsanpassung noch von Übergangsmaßnahmen nach Solvency II Gebrauch gemacht. Im Rahmen des jährlichen ORSA-Prozesses untersucht die Heidelberger Lebensversicherung AG auch die SCR-Bedeckungsquote im Zeitraum der Geschäftsplanung. Für die Folgejahre kann nach Einschätzung der Geschäftsleitung ebenfalls von einer komfortablen Überdeckung ausgegangen werden.

Aufgrund der Ausrichtung auf fondsgebundene und Risikoprodukte sowie auf Basis unserer konsequenten Überwachung der konventionellen Kapitalanlage war die Heidelberger Lebensversicherung AG wesentlich weniger von der Finanzmarktkrise und

der Niedrigzinsphase betroffen als der Lebensversicherungsmarkt. Es liegen keine Anhaltspunkte für Sachverhalte vor, die die Entwicklung der Heidelberger Lebensversicherung AG langfristig negativ beeinflussen oder den Bestand des Unternehmens gefährden könnten.

D. Personal- und Sozialwesen

Die Heidelberger Lebensversicherung AG hat keine eigenen Mitarbeiter.

E. Prognose- und Chancenbericht

Weltwirtschaft 2019

Laut den Zahlen des Internationalen Währungsfonds („IWF“) steht die Weltwirtschaft aufgrund von Zollkonflikten und schwächeren Wachstumsraten in einigen Ländern weiter unter Druck. Der IWF prognostiziert daher einen Dämpfer für die globale Konjunktur. Für 2019 rechnet er mit einem Anstieg der weltweiten Wirtschaftsleistung von 3,5 % (3,6 % in 2020). Die ursprüngliche Prognose des Anstiegs des globalen Bruttoinlandsprodukts für 2019 und 2020 um jeweils 3,7 % der IWF-Experten im Oktober 2018 wurde somit nach unten korrigiert.

Deutschland 2019

Die deutsche Wirtschaft befindet sich laut BMWi weiter und damit das zehnte Jahr in Folge auf Wachstumskurs. Für das Jahr 2019 erwartet die Bundesregierung einen Anstieg des preisbereinigten Bruttoinlandsproduktes (BIP) um 1,0 %. Die wirtschaftliche Entwicklung bleibt in Deutschland weiter aufwärts gerichtet. Da sich die Risiken u.a. aus dem außenwirtschaftlichen Umfeld erhöht haben, hat sich das Wachstumstempo 2019 im Vergleich zum Vorjahr reduziert.

Lebensversicherungsbranche in Deutschland 2019³

Obwohl die wirtschaftliche Lage der privaten Haushalte laut GDV weiterhin positiv eingeschätzt wird, ist die langfristige Sparneigung der Bevölkerung im anhaltenden Niedrigzinsumfeld allerdings gering ausgeprägt. Die Sparquote sollte im Jahr 2019 geringfügig stärker ausfallen.

Die Wettbewerbssituation der Lebensversicherung bleibt schwierig aufgrund der marktdurchschnittlich geringen Gesamtverzinsung der Kapitalanlagen. Auch ein moderater Zinsanstieg 2019 ändert daran zunächst wenig. Allerdings besteht weiterhin von privater und institutioneller Seite Anlagebedarf, sodass die Liquidität im Markt hoch bleibt.

Marktchancen werden hingegen vor allem in neuen Produkten gesehen. Allerdings zeigt sich hier in erster Linie eine Verschiebung der Nachfrage, die die Verluste bei den klassischen Produkten gegenwärtig noch nicht vollständig aufwiegt.

Klassische Produkte werden tendenziell weniger nachgefragt, während beispielsweise die Mischformen mit Garantien weiterhin ein spürbares Plus verzeichnen. Somit wird für 2019 bei den laufenden Beiträgen sowohl eine Stagnation als auch ein leichter

³ Quelle: GDV

Zuwachs für möglich gehalten ($\pm 0,0$ % bis $+0,1$ %). In 2019 hält der GDV einen Korridor von $0,0$ % bis $-2,0$ % hinsichtlich der Umsätze im Abgang / laufender Beitrag für plausibel. Bei guter wirtschaftlicher Lage der privaten Haushalte und attraktiver Verzinsung von Altverträgen wird eine weiterhin niedrige Stornoquote erwartet.

Im kommenden Jahr ist im Einmalbeitragsgeschäft (ohne Pensionsfonds und Pensionskassen) einerseits aufgrund des hohen Ausgangsniveaus und eines zu erwartenden moderaten Zinsanstiegs ein weiterer Rückgang möglich. Andererseits könnte auch wegen der Konsolidierung der vergangenen Jahre ein Zuwachs zu verzeichnen sein ($-4,0$ % bis $+5,0$ %). Grundsätzlich zeigen sich jedoch große Prognoseunsicherheiten u. a. wegen des hohen Ausgangsniveaus und einer sehr heterogenen Entwicklung im Markt.

Für die Lebensversicherung insgesamt ergeben die Schätzungen des GDV für 2019 einen Prognosekorridor von $-1,1$ % bis $+1,5$ % (Geschäft / laufender Beitrag: $\pm 0,0$ % bis $+0,1$ %, Einmalbeitragsgeschäft: $-3,8$ % bis $+4,7$ %).

Entwicklung der Heidelberger Lebensversicherung AG

Als erster Anbieter einer Konsolidierungsplattform für Lebensversicherungen und Lebensversicherungsportfolios in Deutschland wird die Viridium Gruppe voraussichtlich weitere Lebensversicherungsgesellschaften und Portfolios im deutschsprachigen Markt erwerben. In dem schwierigen Marktumfeld, in dem Lebensversicherungsunternehmen zur Zeit agieren, wollen wir uns im Markt als echte Alternative für die Verwaltung von Versicherungsbeständen etablieren.

Wir werden unser Geschäftsmodell weiterhin besonders auf die Ansprüche und Bedürfnisse der bestehenden Versicherungsnehmer ausrichten und weiter in die Verbesserung des Kundenservice sowie in Bestandserhaltungsmaßnahmen investieren, um die Zufriedenheit unserer Kunden zu gewährleisten.

Hierbei sind die Optimierung des Kundenservice und die damit einhergehende Stabilisierung und weitergehende deutliche Reduktion der Stornoraten Teil der Strategie. Ein Kernelement sowohl für einen dauerhaft effektiven und zugleich zufriedenstellenden Kundenservice ist die Migration der versicherungstechnischen Kernsysteme in der Bestandsverwaltung und deren Umsysteme auf die neue IT-Plattform. Hierfür und für damit ggf. verbundene Datenbereinigungsarbeiten wurde bereits in 2014 ein Programm zur kontinuierlichen Integration gestartet, um verschiedene Anwendungssysteme zu optimieren und die veraltete Infrastruktur abzulösen.

Nach der im Geschäftsjahr 2018 erfolgten weiteren Migration von 400.000 Verträgen werden im ersten Halbjahr 2019 die verbliebenen rund 30.000 Verträge ebenfalls auf die IT-Plattform migriert.

Um auch weiterhin attraktive Serviceleistungen bei vertretbaren Kosten bieten zu können, investiert die Heidelberger Lebensversicherung AG weiter insbesondere im IT- und Bestandsführungsbereich und dabei gezielt in entsprechende Lösungen, insbesondere in die Optimierung der funktionalen Stabilität.

Im Fokus wird zudem der Abbau der Altsysteme stehen, wodurch Kosteneinsparungen aufgrund von Server-Stilllegungen und nicht mehr anfallenden Lizenzkosten erzielt werden können.

Im Zusammenhang mit der Gruppen-Strategie und dem Fokus auf Bestandserhaltung ohne Neugeschäft ist zukünftig mit geringfügig sinkenden Beitragseinnahmen für den Bestand der Heidelberger Lebensversicherung AG zu rechnen.

Auf Grund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus wird auch in 2019 mit Belastungen durch die Zinszusatzreserve in der Heidelberger Lebensversicherung AG gerechnet. Dass die Heidelberger Lebensversicherung AG dazu in der Lage sein wird, entsprechende Verpflichtungen zu erfüllen, ist auch in einer lange anhaltenden Niedrigzinsphase gesichert. Geht man für die nächsten Jahre von einem konstanten Zinsniveau aus, führt die Änderung der Verordnung zunächst zu einem weiteren aber moderateren Anstieg der Zinszusatzreserve.

Die Kosten entwickeln sich auch in 2019 sehr konstant. Dies resultiert aus dem Kostenmodell, auf dessen Basis die Service-Gesellschaften innerhalb der Viridium Gruppe, im Verhältnis der Anzahl der sich im Bestand befindlichen Verträge, ein fixes Serviceentgelt an die Lebensversicherungsunternehmen zuzüglich einer jährlichen inflationsorientierten Anpassung verrechnen. Für 2019 wird für die Heidelberger Lebensversicherung AG aufgrund der zunehmenden Anzahl von Abläufen und einem erwarteten Anstieg von Rückkäufen ein weiterer Anstieg der Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung erwartet.

Zusammenfassend kann vor dem Hintergrund der für das Geschäftsjahr 2019 beschriebenen Chancen und Risiken weiter von einer positiven Geschäftsentwicklung in der Heidelberger Lebensversicherung AG ausgegangen werden. Für 2019 wird für die Heidelberger Lebensversicherung AG ein Geschäftsergebnis auf dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres und einer weiterhin starken Kapitalisierung nach Solvency II erwartet.

Stellungnahme zum Prognosebericht des Vorjahres

Die Gesellschaft hatte – im Vergleich mit den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2017 – für das Jahr 2018 ein stabiles Geschäftsergebnis auf dem Niveau des Vorjahres erwartet. Das tatsächlich erzielte Geschäftsergebnis übertraf die Erwartungen.

Anlage 1

Bewegung und Struktur des Versicherungsbestandes im Geschäftsjahr 2018												
A. Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen												
	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		Fondsgebundene Versicherung		Kapitalversicherungen		Risikoversicherungen		Rentenversicherungen (einschl. BU)			
	(nur Hauptversicherungen)	(Haupt- und Zusatzversicherungen)	(nur Hauptversicherungen)	(Haupt- und Zusatzversicherungen)	(nur Hauptversicherungen)	(Haupt- und Zusatzversicherungen)	(nur Hauptversicherungen)	(Haupt- und Zusatzversicherungen)	(nur Hauptversicherungen)	(Haupt- und Zusatzversicherungen)		
	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. EUR	Einmalbeitrag in Tsd. EUR	Versicherungssumme in Tsd. EUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. EUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. EUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. EUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. EUR
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	371.880	650.498,2		23.889.830,3	363	615.246,3	363	5.960	18.637	3.952,4	18.638	40.713,5
II. Zugang während des Geschäftsjahres												
1. Neuzugang	0	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
a) eingekaufte Versicherungsscheine	0	28.982,2		644.053,5	0	26.747,3	0	291	0	10,1	0	2.176,6
b) Erhebungen der Versicherungssummen (ohne Pos. 2)	0	0,0	37,8	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2. Erhebungen d. Versicherungssummen d. Überschuldanteile	1.629	1.631,5	3.877,0	33.895,8	1.458	1.573,3	0	0,7	2	0,8	168	56,6
3. Übriger Zugang	1.629	30.594,7	3.877,0	677.987,2	1.458	28.320,7	0	29,8	2	11,0	168	2.232,2
4. Gesamter Zugang	1.629	30.594,7	3.877,0	677.987,2	1.458	28.320,7	0	29,8	2	11,0	168	2.232,2
III. Abgang während des Geschäftsjahres												
1. Tod	251	440,4		17.660,3	229	400,2	0	0,6	7	1,6	15	38,0
2. Ablauf der Versicherung/Betriebszahlung	2.210	4.952,2		165.174,3	506	4.318,5	1	5,6	1.633	450,0	70	178,2
3. Rückkauf und Ummantelung in beitragsfreie Versicherungen	6.851	15.987,5		402.921,1	6.591	15.775,7	7	14,1	35	16,4	18	181,3
4. Sonstiger vorzeitiger Abgang	439	699,9		111.876,6	1	17,2	0	0,0	108	28,9	330	653,9
5. Übriger Abgang	422	4.899,1		84.392,3	420	4.718,0	1	2,3	1	1,0	0	147,8
6. Gesamter Abgang	9.873	26.929,1		782.024,6	7.747	25.229,5	9	22,6	1.784	497,8	433	1.178,2
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	363.536	664.163,8		23.785.793,1	330.513	618.337,4	356	593,2	14.295	3.485,6	18.372	41.767,5

B. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherungen)											
	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		Fondsgebundene Versicherung		Kapitalversicherungen		Risikoversicherungen		Rentenversicherungen (einschl. BU)		
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in Tsd. EUR	Anzahl der Versicherungen	12fache Jahresrente in Tsd. EUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in Tsd. EUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in Tsd. EUR	Anzahl der Versicherungen	12fache Jahresrente in Tsd. EUR	
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres (davon beitragsfrei)	371.880	23.889.830,5	336.892	16.470.986,2	365	20.131,1	16.077	901.077,5	18.636	6.497.658,9	
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres (davon beitragsfrei)	363.536	23.785.793,1	330.513	16.389.901,8	356	20.101,6	14.295	783.150,0	18.372	6.592.738,7	

C. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen											
	Zusatzversicherungen insgesamt		Benützungskategorie Zusatzversicherungen								
	Anzahl der Versicherungen	12fache Jahresrente in Tsd. EUR	Anzahl der Versicherungen	12fache Jahresrente in Tsd. EUR							
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	53.475	8.382.632,8	53.475	8.382.632,8							
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	51.904	8.515.332,8	51.904	8.515.332,8							

D. Bestand an in Rückdeckung übernommenen Lebensversicherungen											
in Tsd. Euro											
1. Versicherungssumme am Anfang des Geschäftsjahres	2.692										
2. Versicherungssumme am Ende des Geschäftsjahres	2.735										

E. Beitragssumme des Neuzugangs in Tsd. EUR											
											451.410,7

Bilanz zum 31.12.2018

Aktivseite	EUR	EUR	EUR	31.12.2018 EUR	Vorjahr 31.12.2017 EUR
A. Kapitalanlagen					
I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		39.600.000,00			38.696.000,00
2. Beteiligungen		<u>3.828,13</u>			<u>3.828,13</u>
			39.603.828,13		38.699.828,13
II. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Anteile an Investmentvermögen		665.029.756,81			644.857.210,19
2. Sonstige Ausleihungen					
a) Übrige Ausleihungen	2.917.033,01	<u>2.917.033,01</u>			<u>2.312.883,42</u>
3. Einlagen bei Kreditinstituten		<u>21.400.000,00</u>			<u>38.000.000,00</u>
			<u>689.346.789,82</u>	728.950.617,95	<u>723.869.921,74</u>
B. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice				8.054.676.921,83	8.478.578.479,33
C. Forderungen					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					
1. Versicherungsnehmer					
a) Fällige Ansprüche	9.131.701,95				6.100.236,73
b) Noch nicht fällige Ansprüche	<u>11.288.853,26</u>				<u>14.277.707,05</u>
		20.420.555,21			20.377.943,78
2. Versicherungsvermittler		<u>9.948.631,29</u>			<u>9.674.780,00</u>
			30.369.186,50		30.052.723,78
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			1.235.980,36		1.318.042,94
III. Sonstige Forderungen			<u>9.937.710,88</u>		<u>8.343.431,38</u>
davon an verbundene Unternehmen					
EUR 1.046.583,97 (Vj. EUR 468.892,64)				41.542.877,74	39.714.198,10
D. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			61.154.254,76		24.626.168,12
II. Andere Vermögensgegenstände			<u>6.143,26</u>		<u>113.100,00</u>
				61.160.398,02	24.739.268,12
E. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			0,00		0,00
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			<u>1.027.242,79</u>		<u>1.042.926,78</u>
				1.027.242,79	1.042.926,78
Summe der Aktiva				8.887.358.058,33	9.267.944.794,07

Es wird gemäß § 128 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) bestätigt, dass das Sicherungsvermögen vorschriftsmäßig angelegt und aufbewahrt ist.

Heidelberg, den 21. März 2019

Der Treuhänder

Jürgen Dernbach

Heidelberger Lebensversicherung AG

Passivseite			Vorjahr	
	EUR	EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital				
I. Eingefordertes Kapital				
Gezeichnetes Kapital	13.000.000,00			42.000.000,00
abzüglich nicht eingeforderter ausstehender Einlagen	<u>9.586.722,77</u>			<u>9.586.722,77</u>
		3.413.277,23		<u>32.413.277,23</u>
II. Gewinnrücklagen				
1. gesetzliche Rücklage	6.900.000,00			6.900.000,00
2. andere Gewinnrücklagen	<u>5.258.985,66</u>			<u>5.258.985,66</u>
		12.158.985,66		<u>12.158.985,66</u>
III. Bilanzgewinn		<u>32.905.131,69</u>		<u>32.905.131,69</u>
			48.477.394,58	<u>77.477.394,58</u>
B. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	4.763.429,93			4.793.013,28
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>928.637,28</u>			<u>1.004.413,29</u>
		3.834.792,65		<u>3.788.599,99</u>
II. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	458.080.383,67			431.861.221,30
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>72.459.976,34</u>			<u>70.480.453,98</u>
		385.620.407,33		<u>361.380.767,32</u>
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	53.853.141,80			56.015.472,75
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>17.658.228,59</u>			<u>21.533.079,42</u>
		36.194.913,21		<u>34.482.393,33</u>
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag	128.772.423,84			115.276.398,54
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>0,00</u>			<u>0,00</u>
		128.772.423,84		<u>115.276.398,54</u>
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	6.166,88			7.489,92
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>0,00</u>			<u>0,00</u>
		6.166,88		<u>7.489,92</u>
			554.428.703,91	<u>514.935.649,10</u>
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird				
I. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	8.045.540.543,75			8.470.286.067,47
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>2.248.399.743,52</u>			<u>2.150.641.887,74</u>
		5.797.140.800,23		<u>6.319.644.179,73</u>
II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	9.136.378,08			8.292.411,86
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>0,00</u>			<u>0,00</u>
		9.136.378,08		<u>8.292.411,86</u>
			5.806.277.178,31	<u>6.327.936.591,59</u>
D. Andere Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.045.948,00		1.969.751,00
II. Steuerrückstellungen		332.495,00		246.000,00
III. Sonstige Rückstellungen		<u>3.813.216,65</u>		<u>6.627.020,72</u>
			6.191.659,65	<u>8.842.771,72</u>
E. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			2.321.788.357,14	2.222.126.755,01
F. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:				
1. Versicherungsnehmern	4.463.303,50			9.835.847,61
2. Versicherungsvermittlern	<u>227.112,83</u>			<u>2.109.204,85</u>
		4.690.416,33		<u>11.945.052,46</u>
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		14.660.722,76		16.514.446,20
III. Sonstige Verbindlichkeiten				
davon gegenüber verbundenen Unternehmen				
EUR 103.985.237,82 (Vj. EUR 62.555.246,83)				
davon aus Steuern				
EUR 4.882,73 (Vj. EUR 47.791,46)				
		<u>130.842.531,87</u>		<u>88.164.526,74</u>
			150.193.670,96	<u>116.624.025,40</u>
G. Rechnungsabgrenzungsposten			1.093,78	1.606,67
Summe der Passiva			<u>8.887.358.058,33</u>	<u>9.267.944.794,07</u>

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter den Posten B II. und C der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung von § 341f HGB sowie unter Beachtung der auf Grund des § 88 Absatz 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 16. Oktober 2013 genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

Heidelberg, den 21. März 2019

Der Verantwortliche Aktuar


Peter Lammer

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2018

	EUR	EUR	2018 EUR	Vorjahr 2017 EUR
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	665.270.045,13			657.191.036,30
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	<u>163.594.585,41</u>			<u>154.100.206,95</u>
		501.675.459,72		<u>503.090.829,35</u>
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	29.583,35			110.301,76
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	<u>-75.776,01</u>			<u>-98.473,95</u>
		<u>-46.192,66</u>		<u>11.827,81</u>
			501.629.267,06	<u>503.102.657,16</u>
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung			22.174.385,96	22.001.705,92
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus Beteiligungen		5.560,52		14.761,07
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)				
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen		33.423.842,67		19.399.370,57
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 853.822,50 (Vj. EUR 1.439.375,72)				
c) Erträge aus Zuschreibungen		13,25		280.788,53
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		<u>4.765.881,72</u>		<u>11.029.986,14</u>
			38.195.298,16	<u>30.724.906,31</u>
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen			6.282.037,57	414.245.462,55
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			1.475.668,72	1.316.681,27
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	248.401.000,88			268.442.427,64
bb) Anteil der Rückversicherer	<u>92.844.220,44</u>			<u>96.002.911,34</u>
		155.556.780,44		<u>172.439.516,30</u>
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-2.162.330,95			9.110.964,06
bb) Anteil der Rückversicherer	<u>3.874.850,83</u>			<u>-5.655.400,54</u>
		1.712.519,88		<u>3.455.563,52</u>
			157.269.300,32	<u>175.895.079,82</u>
7. Veränderungen der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
a) Deckungsrückstellung				
aa) Bruttobetrag	-398.526.361,35			711.394.328,18
bb) Anteil der Rückversicherer	<u>99.737.378,14</u>			<u>84.719.059,48</u>
		-498.263.739,49		<u>626.675.268,70</u>
b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen		<u>842.643,18</u>		<u>1.743.412,52</u>
			-497.421.096,31	<u>628.418.681,22</u>
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			36.800.000,00	10.600.000,00
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Abschlussaufwendungen	42.163.826,05			43.880.273,99
b) Verwaltungsaufwendungen	<u>11.384.442,23</u>			<u>12.604.026,26</u>
		53.548.268,28		<u>56.484.300,25</u>
c) davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		<u>34.913.592,10</u>		<u>32.292.925,05</u>
			18.634.676,18	<u>24.191.375,20</u>
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		1.546.533,77		1.561.866,46
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		16.251.490,88		13.581,70
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		<u>7.892.012,44</u>		<u>1.809.040,09</u>
			25.690.037,09	<u>3.384.488,25</u>
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen			705.046.463,95	16.826.702,08
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			111.041.272,52	110.347.234,53
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			12.696.003,72	1.727.852,11

II. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Sonstige Erträge	107.225.220,75		102.279.862,63
2. Sonstige Aufwendungen	<u>46.561.233,10</u>		<u>42.440.730,87</u>
		60.663.987,65	59.839.131,76
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		73.359.991,37	61.566.983,87
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-20.304,12		-0,07
5. Sonstige Steuern	<u>18.537,68</u>		<u>-143.662,52</u>
		-1.766,44	-143.662,59
6. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne		73.361.757,81	61.710.646,46
7. Jahresüberschuss		0,00	0,00
8. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		<u>32.905.131,69</u>	<u>32.905.131,69</u>
		32.905.131,69	32.905.131,69
9. Ertrag aus der Kapitalherabsetzung		29.000.000,00	0,00
10. Aufwand aus der Kapitalrückzahlung		<u>29.000.000,00</u>	<u>0,00</u>
11. Bilanzgewinn		32.905.131,69	32.905.131,69

Anhang

Allgemeine Angaben

Die Heidelberger Lebensversicherung AG hat ihren Sitz in Heidelberg und ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Mannheim mit der Nummer HRB 334289 eingetragen.

Die Heidelberger Lebensversicherung AG stellt als Versicherungsunternehmen gem. § 341a Abs. 1 HGB einen Jahresabschluss und Lagebericht nach geltenden Vorschriften für große Kapitalgesellschaften auf.

Der Jahresabschluss der Heidelberger Lebensversicherung AG zum 31. Dezember 2018 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), des Aktiengesetzes (AktG), des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG), den Bestimmungen der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt gem. § 2 Abs. 1 Satz 1 RechVersV nach Formblatt 1 und Formblatt 3.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Kapitalanlagen

Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Beteiligungen werden gemäß § 341b Abs. 1 Satz 2 HGB nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet.

Die Anteile an Investmentvermögen werden nach den für das Umlaufvermögen geltenden Vorschriften bilanziert. Von dem Wahlrecht, diese Wertpapiere nach § 341b Abs. 2 HGB nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften zu bewerten, wurde kein Gebrauch gemacht. Die Bewertung des Spezialfonds erfolgt gemäß § 341b Abs. 2 HGB i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB nach dem gemilderten Niederstwertprinzip zum beizulegenden Zeitwert.

Übrige Ausleihungen, zu denen die Genussscheine im Zusammenhang mit dem Sicherungsfonds Protector gehören, werden gemäß § 341b Abs. 2 1. Halbsatz HGB nach den für das Umlaufvermögen geltenden Vorschriften bewertet. Hieraus resultierte für das Berichtsjahr eine Abschreibung auf festverzinsliche Wertpapiere i.H.v. TEUR 29,0.

Bei Einlagen bei Kreditinstituten erfolgt die Bewertung gemäß § 341c HGB mit dem Nominalwert.

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice werden gemäß § 341d HGB mit dem Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet. Der Zeitwert entspricht dem jeweilig von der Kapitalverwaltungsgesellschaft ermittelten Fondspreis am Bilanzstichtag.

Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Die Bewertung der Forderungen an Versicherungsnehmer erfolgt zum Nennwert, vermindert um Abschreibungen und Pauschalwertberichtigungen. Für Ausfallrisiken wurde bei den Forderungen an Versicherungsnehmer aus fälligen Ansprüchen sowohl Pauschal- als auch Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Dazu wurden die offenen Posten nach Fallgruppen analysiert und je Fallgruppe mit einem Faktor zwischen 0 % und 100 % gewichtet. Zusätzlich wurden Pauschalwertberichtigungen gemäß Mahnstufe und Altersstruktur vorgenommen.

Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft

Die Abrechnungsforderung entfällt auf das aktive Rückversicherungsgeschäft. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert.

Sonstige Forderungen

Andere Forderungen werden nach § 341c Abs. 3 HGB mit den Anschaffungskosten bewertet.

Sonstige Vermögensgegenstände

Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert bilanziert.

Andere Vermögensgegenstände

Die sonstigen Forderungen und übrigen Vermögensgegenstände werden mit Nominal-/Nennwerten angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der Ansatz der Rechnungsabgrenzungsposten erfolgt pro rata temporis.

Latente Steuern

Die Gesellschaft ist Organgesellschaft einer bestehenden ertragsteuerlichen Organshaft. Auf Ebene der Organgesellschaft werden keine latenten Steuern ausgewiesen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist mit dem Nennbetrag ausgewiesen.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Beitragsüberträge werden unter Anwendung der Bestimmungen der Rechnungslegungsvorschriften nur insoweit gebildet, als im Geschäftsjahr fällig gewordene Beitragsraten der konventionellen Lebensversicherungen inkl. BUZ, der Risikoversicherung und der Selbstständigen Berufsunfähigkeitsversicherung beziehungsweise in den Beitragsraten der fondsgebundenen Versicherung enthaltene Kostenanteile auch das folgende Geschäftsjahr betreffen. Die steuerlichen Bestimmungen werden beachtet.

Die Deckungsrückstellung wird unter Beachtung des § 341f HGB sowie der aufgrund § 88 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet. Die Deckungsrückstellung ist einzelvertraglich und bis auf die fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherung nach

der prospektiven Methode unter impliziter Berücksichtigung der künftigen Kosten berechnet worden.

Für Rentenversicherungen, die mit der Sterbetafel DAV1994R kalkuliert sind, ist eine Nachreservierung zu stellen. Die Nachreservierung ist der positive Auffüllbetrag zwischen der tariflichen Deckungsrückstellung und der durch Interpolation zwischen den Sterbetafeln DAV2004R-Bestand und DAV2004R-B20 neu berechneten Deckungsrückstellung. Dabei beträgt die Gewichtung 75 % der Tafel DAV2004R-B20 und 25 % der Tafel DAV2004R-Bestand. Für die Berufsunfähigkeitsversicherungen war keine Nachreservierung erforderlich.

Bei der fondsgebundenen Versicherung kann die prospektive Methode nicht angewendet werden, die Berechnung der Deckungsrückstellung erfolgt daher nach der retrospektiven Methode, indem die eingebuchten bzw. eingegangenen Beiträge zugeschrieben und die Risiko- und Kostenanteile abgesetzt werden. Die Deckungsrückstellung wird in Anteileneinheiten geführt und im Jahresabschluss mit dem Zeitwert passiviert. Die Abschlusskosten werden den Beiträgen in der Regel über sechs Jahre entnommen. Für die im Geschäftsjahr 2005 neu eingeführten gezillmerten fondsgebundenen Rentenversicherungen werden lediglich Einmalprovisionen bezahlt. Für die ab dem Geschäftsjahr 2008 neu eingeführten fondsgebundenen Tarife werden die Abschlusskosten aufgrund der geänderten gesetzlichen Anforderungen (VVG-Reform) über fünf Jahre verteilt.

Bei der Berechnung der konventionellen Deckungsrückstellung werden die einmaligen Abschlusskosten gemäß § 25 Abs. 1 RechVersV nach dem Zillmerungsverfahren berücksichtigt. Die im Rahmen der Zillmerung entstehenden Forderungen auf Ersatz einmaliger Abschlussaufwendungen werden bei den Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an Versicherungsnehmer unter „Noch nicht fällige Ansprüche“ in dem Umfang aktiviert, wie sie die geleisteten einmaligen Abschlusskosten in Höhe des Zillmersatzes nicht übersteigen und noch nicht aus den bereits gezahlten Beiträgen getilgt wurden. Für Tarife, die nach dem 29. Juli 1994 und vor dem 1. Januar 2008 abgeschlossen wurden, werden diejenigen Beitragsteile zur Tilgung herangezogen, die nicht für Leistungen im Versicherungsfall oder zur Deckung von Kosten für den Versicherungsbetrieb bestimmt sind. Für Tarife, die nach dem 31. Dezember 2007 abgeschlossen wurden, ist aufgrund gesetzlich vorgeschriebener Rückkaufswerte gegenüber der nach § 341f HGB berechneten Deckungsrückstellung eine nach § 25 Abs. 2 RechVersV erhöhte Deckungsrückstellung zu bilden. In diesen Fällen werden zur Tilgung diejenigen Beitragsteile herangezogen, die nicht zur Bildung der erhöhten Deckungsrückstellung benötigt werden und weder für Leistungen im Versicherungsfall noch zur Deckung von Kosten für den Versicherungsbetrieb bestimmt sind.

Die Zillmersätze betragen für den Altbestand in der Regel höchstens 6 ‰ der Beitragssumme für fondsgebundene Versicherungen bzw. 2 % der Jahresrente für Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen. Für den Neubestand betragen die Zillmersätze in der Regel höchstens 40 ‰ der Beitragssumme.

Die verwendeten Rechnungsgrundlagen für die Berechnung der Deckungsrückstellung und deren prozentuale Anteile ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

Ausscheideordnung	Rechnunzins	Anteil
ADS1986	3,50%	21,24%
ADS1986 + VT1990	3,50%	0,01%
ADS1986 + VT1990	4,00%	0,11%
ADS1986-110	3,50%	9,65%
ADS1986-150	3,50%	3,44%
DAV1994R	2,75%	0,44%
DAV1994R	3,25%	3,62%
DAV1994R-85	1,75%	<0,01%
DAV1994R-85	3,25%	8,30%
DAV1994R-MOD	2,75%	1,16%
DAV1994T	0,00%	15,66%
DAV1994T	1,75%	<0,01%
DAV1994T	3,25%	14,20%
DAV1994T + DAV1997I	2,25%	0,27%
DAV1994T + DAV1997I	2,75%	0,69%
DAV1994T + DAV1997I	3,25%	0,80%
DAV1994T + VT1990	4,00%	1,46%
DAV1994T-110	3,25%	2,64%
DAV1994T-150	3,25%	2,32%
DAV1994T-80	3,25%	0,31%
DAV1994T-90	2,25%	<0,01%
DAV1994T-90	2,75%	<0,01%
DAV1994T-HLE-RNR	2,25%	<0,01%
DAV1994T-HLE-RNR	2,75%	0,01%
DAV1994T-HLE-RNR	3,25%	0,04%
DAV1994T-HLE-RNR	4,00%	0,05%
DAV1994T-HLE2008-RNR	2,25%	<0,01%
DAV1994T-HLE2008-RNR	2,75%	0,02%
DAV2004R	0,00%	<0,01%
DAV2004R	2,25%	2,67%
DAV2004R	2,75%	9,75%
DAV2004R + UNISEX	0,00%	<0,01%
DAV2004R + UNISEX	0,90%	<0,01%
DAV2004R + UNISEX	1,25%	<0,01%
DAV2004R + UNISEX	1,75%	0,01%
DAV2004R + UNISEX	2,25%	0,39%
DAV2004R + UNISEX	2,75%	0,04%
DAV2004R-50	0,00%	0,53%
DAV2004R-50 + UNISEX	0,00%	0,06%
DAV2008T + DAV1997I	1,75%	0,01%
DAV2008T + DAV1997I + UNISEX	0,00%	<0,01%
DAV2008T + DAV1997I + UNISEX	1,75%	0,07%
DAV2008T-HLE2012-RNR	1,75%	<0,01%
DAV2008T-HLE2012-RNR + UNISEX	1,75%	<0,01%

Die in Einzelreservierung gebildete Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle enthält die voraussichtlichen Leistungen für die zum Abschlussstichtag gemeldeten, aber noch nicht ausgezahlten Versicherungsfälle. Für diejenigen Versicherungsfälle, die bis zum Abschlussstichtag eingetreten, aber erst nach der Bestandsfeststellung bekannt geworden sind, erfolgt die Dotierung in Höhe der unter Risiko stehenden Summen. Zudem erfolgt die Berücksichtigung unbekannter Spätschäden anhand von Erfahrungswerten aus den vergangenen Geschäftsjahren.

Bei der Feststellung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe wird auf Einzelfallbasis sinngemäß verfahren. Die in den Beträgen enthaltene Rückstellung für Schadenregulierungsaufwendungen wurde gemäß der vertraglichen Bedingungen für Todesfälle, Berufsunfähigkeitsrente und Rückkäufe pauschal mit 3 % gebildet.

Für Ansprüche im Zusammenhang mit der Rechtsprechung zum sog. „Policenmodell“ wurde eine Rückstellung von TEUR 2.700,0 (Vj. TEUR 1.600,0) gestellt.

Für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft entsprechen die Anteile der Rückversicherer an den Rückstellungen (mit Ausnahme der Zinszusatzreserve) den Rückversicherungsverträgen. Die Bewertungsmethoden entsprechen denen des selbst abgeschlossenen Bruttogeschäfts mit Ausnahme der Berechnungsgrundlage der Beitragsüberträge und der Deckungsrückstellung des fondsgebundenen Geschäfts. Letztere wird grundsätzlich einzelvertraglich nach der prospektiven Methode mit einem Zillmersatz von 0 bzw. 6 ‰ unter impliziter Berücksichtigung der künftigen Kosten berechnet. Bei Rückversicherungsverträgen auf Originalbasis werden aus abrechnungstechnischen Gründen für die Beitragsüberträge Jahresbeiträge entsprechend der Hauptfälligkeit zugrunde gelegt. Bei Rückversicherungsverträgen auf Risikobasis werden die Beiträge auf Monatsbasis abgerechnet; hierfür werden keine Beitragsüberträge gebildet.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen des übernommenen Geschäfts beruhen auf Abrechnungen des Vorversicherers.

Für endfällig deklarierte Schlussüberschüsse wird der Schlussüberschussanteilfonds einzelvertraglich durch Abzinsen der Anwartschaft mit einem Zinssatz von 2,7 % p.a. ermittelt. Dabei wird von einer ab Versicherungsbeginn jährlich fortgeschriebenen Anwartschaft (m/n-Methode) ausgegangen. Für den Altbestand entspricht der Zinssatz dem genehmigten Geschäftsplan; für den Neubestand entspricht der Zinssatz den Bestimmungen nach § 28 RechVersV. Für nicht endfällig deklarierte Schlussüberschüsse werden die einzelvertraglich erreichten Werte zugrunde gelegt.

Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellung wird unter Anwendung der Project Unit Credit Method (PUCM) bewertet. Als Rechnungsgrundlage dienen die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck. Zum Jahresende wird mit dem zum 31. Dezember 2018 durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Rechnungszins gem. § 253 Abs. 2 HGB von 3,21 % p.a. (10-Jahres-Durchschnitt) (Vj. 3,68 %) gerechnet. Unter Berücksichtigung des 7-Jahres-Durchschnitt-Zinssatzes von 2,32 % p.a. (Vj. 2,80 %) würde sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 182,7 ergeben; der durch die frei verfügbaren Rücklagen gedeckt ist. Für die Gehaltsdynamik wird eine Steigerung von 0% p. a. unterstellt. Die Rentensteigerung ist mit 1,75 % berücksichtigt worden. Weiterhin ging das rechnungsmäßige Endalter mit 65 Jahren in die Berechnung ein. Eine Fluktuation wird nicht berücksichtigt.

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen

Die anderen Rückstellungen werden im Rahmen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Übrige Posten der Passiva

Alle weiteren Posten der Passiva sind mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Währungsumrechnung

Soweit die Bilanzposten Beträge in ausländischer Währung enthalten, werden diese nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Erläuterungen zur Bilanz

Allgemeines

Die Gesellschaft hat nur fondsgebundene Versicherungen, kapitalbildende Versicherungen, Risikoversicherungen, Berufsunfähigkeitsversicherungen, und zwar in Form von Einzelversicherungen gegen laufende Beitragszahlung und gegen Einmalbeitrag im Bestand. In aktiver Rückversicherung wird ein sehr kleiner Bestand geführt. Daher erübrigen sich bei den folgenden Erläuterungen Hinweise auf andere Tarifformen.

Aktiva

A. Kapitalanlagen

I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Zum 31. Dezember 2018 bestand ein Darlehen an die Viridium Holding AG über TEUR 39.600,0 (Vj. TEUR 38.696,0), welches zu marktüblichen Konditionen vergeben wurden. Die zum 31. Dezember 2017 bestehenden Darlehen wurden im Geschäftsjahr 2017 vollständig getilgt.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen wurden im Geschäftsjahr vollständig dem Sicherungsvermögen zugeführt.

II. Sonstige Kapitalanlagen

1. Anteile an Investmentvermögen

Investments im Sinne des § 285 Nr. 26 HGB mit einer Beteiligung von mehr als 10 % bestanden unter Berücksichtigung der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Versicherungspolice bei:

	Buchwert 31.12.2018	Marktwert 31.12.2018	Differenz	Ausschüttung 2018	Tägliche Rück- gabe möglich	Unterlassene Abschreibungen
Aktiefonds						
Best Emerging Markets Concept	156.866.073	156.866.073	0	-	JA	NEIN
Best Europe Concept	429.065.073	429.065.073	0	-	JA	NEIN
Best Global Concept	2.304.677.744	2.304.677.744	0	-	JA	NEIN
Best Opportunity Concept	1.376.669.280	1.376.669.280	0	-	JA	NEIN
GS&P Fonds Schwellenländer R	2.777.716	2.777.716	0	46.258	JA	NEIN
Garantiefonds						
HLE Euro Garant 80 Flex	19.193.163	19.193.163	0	-	JA	NEIN
Mischfonds						
Best Balanced Concept	794.731.229	794.731.229	0	-	JA	NEIN
Vermögensmanagement Rendite OP	102.791.608	102.791.608	0	326.420	JA	NEIN
Vermögensmanagement Chance OP	93.582.497	93.582.497	0	464.170	JA	NEIN
X of the Best - ausgewogen	29.695.180	29.695.180	0	-	JA	NEIN
X of the Best - dynamisch	560.995.980	560.995.980	0	-	JA	NEIN
X of the Best - konservativ	8.746.716	8.746.716	0	-	JA	NEIN
HLE Active Managed Portfolio Ausgewogen	20.462.355	20.462.355	0	-	JA	NEIN
HLE Active Managed Portfolio Dynamisch	15.819.043	15.819.043	0	-	JA	NEIN
HLE Active Managed Portfolio Konservativ	12.268.333	12.268.333	0	-	JA	NEIN
Rentenfonds						
Best Global Bond Concept	813.158.020	813.158.144	125	-	JA	NEIN
Best managers concept I	34.604.316	34.604.316	0	94.112	JA	NEIN
Best Special Bond Concept	552.149.401	552.149.491	90	-	JA	NEIN
BW-Renta-International-Fonds	4.733.124	4.733.124	0	56.292	JA	NEIN
HLE Core	653.610.600	644.064.386	-9.546.214	28.524.966	JA	JA

Beschränkungen bei der Möglichkeit einer täglichen Rückgabe bestehen nicht. Da der beizulegende Zeitwert über dem Marktwert liegt, wurde eine Abschreibung in Höhe von TEUR 9.546,2 beim Spezialfonds HLE Core unterlassen. Indizien für eine dauerhafte Wertminderung von Renten in den Spezialfonds (z.B. in Form von Kursentwicklungen, Ratingverschlechterungen und/oder Spreadausweitung) lagen nicht vor.

Im Bereich Anteile an Investmentvermögen gab es bei Überhanganteilen aus dem fondsgebundenen Geschäft außerordentliche Abschreibungen aufgrund voraussichtlich nur vorübergehender Wertminderung von TEUR 50,8 (Vj. TEUR 13,6).

2. Sonstige Ausleihungen

a) Übrige Ausleihungen

Mit der Beitragszahlung für das Jahr 2018 entfallen auf die Gesellschaft 2.741.886,32681 Anteile am Sicherungsfonds für die Lebensversicherer.

Der Zugang entspricht dem zu entrichtenden Jahresbeitrag 2018 abzüglich der durch Abschreibung auf den Zeitwert notwendigen Wertberichtigung i.H.v. TEUR 29,0.

C. Forderungen

I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

1. an Versicherungsnehmer	2018 EUR	2017 EUR
a) fällige Ansprüche	9.928.151,86	7.245.054,16
abzüglich		
Einzelwertberichtigung	-772.098,52	-1.087.680,57
Pauschalwertberichtigung	-24.351,39	-57.136,86
	<u>9.131.701,95</u>	<u>6.100.236,73</u>

Für Ausfallrisiken wurde bei den Forderungen an Versicherungsnehmer aus fälligen Ansprüchen sowohl Pauschal- als auch Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Dazu wurden die offenen Posten nach Fallgruppen analysiert und je Fallgruppe mit einem Faktor zwischen 0 % und 100 % gewichtet. Zusätzlich wurden Pauschalwertberichtigungen gemäß Mahnstufe und Altersstruktur vorgenommen.

b) noch nicht fällige Ansprüche	11.551.996,81	15.029.165,32
abzüglich		
Pauschalwertberichtigung	-263.143,55	-751.458,27
	<u>11.288.853,26</u>	<u>14.277.707,05</u>

Der Rückgang der noch nicht fälligen Ansprüche resultiert im Wesentlichen aus der seit 2008 im Neugeschäft nicht mehr durchgeführten Aktivierung der Abschlusskosten, die sich aus der Zillmerung der Deckungsrückstellung und aus der Einstellung des Neugeschäfts im Geschäftsjahr 2014 ergibt. Eine Aktivierung erfolgt nur noch im Rahmen von Beitragserhöhungen aufgrund von Dynamiken.

	2018 EUR	2017 EUR
2. an Versicherungsvermittler	9.948.631,29	9.674.780,00
Abzüglich		
Einzelwertberichtigung	0,00	0,00
	<u>9.948.631,29</u>	<u>9.674.780,00</u>

Bei den Forderungen gegenüber Versicherungsvermittlern handelt es sich um zum Nennwert bewertete, vorschüssig gezahlte Folgeprovisionen, die für nach dem Bilanzstichtag rechtlich entstehende Provisionsansprüche von Vermittlern geleistet wurden.

III. Sonstige Forderungen

Die Sonstigen Forderungen sind mit TEUR 7.632,4 (Vj. TEUR 7.338,4) im Wesentlichen Forderungen an die Kapitalanlagegesellschaften, die die Ansprüche auf die im Zusammenhang mit den verwahrten Investmentfondsanteilen des Anlagestocks gewährte Vergütung betreffen.

D.I. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand

Das Guthaben liegt auf verschiedenen eigenen Bankkonten der Gesellschaft.

E. Rechnungsabgrenzungsposten

II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

In Höhe von TEUR 1.018,5 (Vj. TEUR 1.030,2) werden in dieser Position die abgegrenzten Überschussanteile bei Beitragsverrechnung ausgewiesen.

Die das Folgejahr betreffenden Überschussanteile beinhalten die Überschussanteile, die Versicherungsnehmern vorschüssig direkt gutgeschrieben werden. Diese Überschüsse im Rahmen des Überschussverwendungssystems Beitragsverrechnung werden, soweit sie entsprechend der Beitragsfälligkeit das Folgejahr betreffen, in dieser Position zeitanteilig abgegrenzt.

Entwicklung der Aktivposten A.I. bis A.II. im Geschäftsjahr 2018

	Anfangsbestand 01.01.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zuschreibungen EUR	Abschreibungen EUR	Endbestand 31.12.2018 EUR
A.I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen						
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	38.696.000,00	39.600.000,00	38.696.000,00	0,00	0,00	39.600.000,00
2. Beteiligungen	3.828,13	0,00	0,00	0,00	0,00	3.828,13
	<u>38.699.828,13</u>	<u>39.600.000,00</u>	<u>38.696.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>39.603.828,13</u>
A.II. Sonstige Kapitalanlagen						
1. Anteile an Investmentvermögen	644.857.210,19	37.835.181,96	1.440.110,43	13,25	16.222.538,16	665.029.756,81
2. Sonstige Ausleihungen						
a) Übrige Ausleihungen	2.312.883,42	633.102,31	0,00	0,00	28.952,72	2.917.033,01
3. Einlagen bei Kreditinstituten	38.000.000,00	0,00	16.600.000,00	0,00	0,00	21.400.000,00
	<u>685.170.093,61</u>	<u>38.468.284,27</u>	<u>18.040.110,43</u>	<u>13,25</u>	<u>16.251.490,88</u>	<u>689.346.789,82</u>
	<u>723.869.921,74</u>	<u>78.068.284,27</u>	<u>56.736.110,43</u>	<u>13,25</u>	<u>16.251.490,88</u>	<u>728.950.617,95</u>

Als Zeitwerte der unter A.I. ausgewiesenen Kapitalanlagen werden die Buchwerte angesetzt. Die Zeitwerte der unter A.II. 1 ausgewiesenen „Sonstigen Kapitalanlagen“ werden anhand der Rücknahmepreise bzw. Börsenkurswerte zum Bilanzstichtag ermittelt. Als Zeitwerte der unter A.II. 2a ausgewiesenen Kapitalanlagen wird der von der Sicherungseinrichtung Protektor zum Bewertungsstichtag festgestellte Zeitwert verwendet. Für die unter A.II. 3 ausgewiesenen Kapitalanlagen werden die Nominalwerte zugrunde gelegt.

Darstellung der Zeitwerte und Bewertungsreserven im Geschäftsjahr 2018

	Zeitwerte EUR	Bilanzwerte EUR	stille Reserven EUR	stille Lasten EUR
A.I. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen				
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	39.600.000,00	39.600.000,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	3.828,13	3.828,13	0,00	0,00
A.I. gesamt	<u>39.603.828,13</u>	<u>39.603.828,13</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
A.II. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Anteile an Investmentvermögen	655.487.543,36	665.029.756,81	4.000,78	9.546.214,23
2. Sonstige Ausleihungen				
a) Übrige Ausleihungen	2.917.033,01	2.917.033,01	0,00	0,00
3. Einlagen bei Kreditinstituten	21.400.000,00	21.400.000,00	0,00	0,00
All. gesamt	<u>679.804.576,37</u>	<u>689.346.789,82</u>	<u>4.000,78</u>	<u>9.546.214,23</u>
Summe	<u>719.408.404,50</u>	<u>728.950.617,95</u>	<u>4.000,78</u>	<u>9.546.214,23</u>

Bei den in die Überschussbeteiligung einzubeziehenden Kapitalanlagen (einschließlich Agien und Disagien) gibt es insgesamt keine positiven Bewertungsreserven.

Zusammensetzung des Anlagestocks

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
AB American Gr Ptf A Acc	LU0079474960	360,48	26.707,09
AB International HC A Acc	LU0058720904	29,53	8.319,68
Aberdeen Global Em Mkts Eq A Acc USD	LU0132412106	47.582,23	2.613.270,01
Aberdeen Global EM SmIrr Coms A Acc USD	LU0278937759	82,37	1.171,92
Aberdeen Global Latin Amer Eq S Acc USD	LU0476875785	43,42	131.542,95
Aberdeen Global World Equity A Acc USD	LU0094547139	213.463,66	3.327.106,16
Acatis Aktien Global Fonds A	DE0009781740	310,12	87.016,09
Acatis Asia Pacific Plus Fonds	DE0005320303	1.768,15	92.898,79
Acatis Gané Value Event Fonds A	DE000A0X7541	37.784,60	9.179.013,18
ACATIS IfK Value Renten A	DE000A0X7582	1.213,93	57.418,77
Allianz Dyn Mlt Asst Strat 15 A EUR	LU1089088071	722,29	73.435,50
Allianz Emerging Europe A EUR	LU0081500794	81,12	22.262,04
Allianz Emerging Markets Bond A H2-EUR	IE0032828273	53.629,05	2.589.210,34
Allianz Euro Bond A EUR	LU0165915215	193.412,07	2.197.161,07
Allianz Euro Rentenfonds A EUR	DE0008475047	7.704,08	472.260,15
Allianz Internationaler Rentenfds A EUR	DE0008475054	32.798,39	1.493.310,82
Allianz Mobil-Fonds A EUR	DE0008471913	2.866,00	141.666,61
Allianz Multi Asset Risk Control A EUR	LU0268212239	26.256,50	2.711.771,72
Allianz Rentenfonds A EUR	DE0008471400	30.911,96	2.589.185,55
Allianz Thesaurus AT EUR	DE0008475013	84,02	66.792,28
Allianz US Equity A EUR	IE0031399342	1.270,56	97.566,50
Allianz Wachstum Europa A EUR	DE0008481821	4,92	492,22
Ampega Rendite Rentenfonds	DE0008481052	387.839,36	8.148.505,04
Ampega Responsibility Fonds	DE0007248700	138,72	13.475,31
Amundi Fds Absolute Vol Wld Eqs AU-C	LU0319687124	112,16	9.515,55
Amundi Fds Eq Latin America AU-C	LU0201575346	2.908,21	1.112.128,93
Amundi Fds II Euroland Equity A EUR ND	LU0119345287	683,50	4.538,43
Amundi Fds II Pio Glb Select A ND	LU0271651761	13,19	1.181,37
Amundi Fds II Pio US MdCp Val A ND	LU0133607589	64.138,30	615.086,29
Amundi Fds II US Pioneer A EUR ND	LU0133643469	27.960,93	257.799,79
Amundi SF EUR Commodities A EUR ND	LU0271695388	47.104,03	1.037.701,85
Amundi Substanzwerte	DE0009792002	5.663,22	310.570,79
Amundi Total Return A EUR DA	LU0149168907	11.482,30	498.331,68
Apollo Euro Corporate Bond A	AT0000819487	25.281,57	160.537,99
AXA Immoselect	DE0009846451	200,00	124,00
AXA Rosenberg Glb Sm Cp Alpha B USD Acc	IE0004324657	18.850,14	515.785,84
AXA Rosenberg US Enh Idx Eq Alp B \$ Acc	IE0033609722	92.644,99	2.603.769,19
AXAWF Fram Eurp RI Est Secs A Cap EUR	LU0216734045	2.014,18	409.341,01
AXAWF Fram Talents Global A Cap EUR	LU0189847683	438,69	165.576,33

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
AXAWF Global Infl Bds A Cap EUR	LU0266009793	8.966,62	1.312.982,75
Bantleon Opportunities L PA	LU0337414485	30,29	2.758,06
Bantleon Opportunities S PA	LU0337413677	178,83	16.901,31
Basis Fonds I	DE0008478090	15.596,97	2.153.005,42
Best Balanced Concept OP	LU0422739531	5.521.720,69	794.023.435,40
Best Emerging Markets Concept OP	LU0173001560	700.799,70	156.733.852,91
Best Europe Concept OP	LU0173001487	2.155.914,23	428.703.544,34
Best Global Bond Concept OP	LU0173001990	5.493.664,60	812.238.310,70
Best Global Concept OP	LU0173001644	12.378.868,72	2.299.993.807,88
Best Managers Concept I OP	DE0009778597	446.413,67	34.543.490,14
Best Opportunity Concept OP	LU0173002295	7.437.318,66	1.375.680.831,95
Best Special Bond Concept OP	LU0173002378	4.014.030,26	551.527.758,23
BGF Emerging Europe A2	LU0011850392	45.507,05	4.159.344,39
BGF Euro Bond A2	LU0050372472	851.601,55	24.304.708,24
BGF Global Allocation A2 EUR Hedged	LU0212925753	2.055,69	68.865,61
BGF Global Opportunities A2 USD	LU0011850046	17.696,46	781.117,16
BGF Global SmallCap A2	LU0054578231	27,59	2.104,48
BGF Latin American A2	LU0072463663	47.226,70	2.759.359,06
BGF New Energy A2	LU0124384867	218.046,73	1.563.461,72
BGF US Flexible Equity A2	LU0154236417	67.120,66	1.834.826,74
BGF World Energy A2	LU0171301533	1.426,88	18.378,16
BGF World Energy A2	LU0122376428	53.393,24	686.417,92
BGF World Gold A2	LU0055631609	136.730,67	2.982.997,51
BGF World Healthscience A2	LU0171307068	73.194,56	2.656.962,61
BGF World Mining A2	LU0075056555	646.987,21	19.183.594,47
BL-Global 75 A EUR	LU0048293285	158,17	229.773,80
BlueBay Investment Grade Bd R EUR	LU0217402501	8,30	1.438,47
BNPP L1 Eq Wld Qual Foc Classic EUR CAP	LU1056591487	1.819,79	281.503,33
BW-Renta-International-Fonds	DE0008483678	119.281,92	4.733.106,78
Carmignac Investissement A EUR Acc	FR0010148981	13.820,31	14.309.690,89
Carmignac Patrimoine A EUR Acc	FR0010135103	42.913,98	24.735.615,36
Carmignac Sécurité A EUR Acc	FR0010149120	3,05	5.181,45
Comgest Growth Europe Opps EUR Acc	IE00B4ZJ4188	45.575,70	1.385.045,43
C-QUADRAT ARTS Best Momentum EUR T	AT0000825393	355,09	77.050,58
C-QUADRAT ARTS Total R Balanced T	AT0000634704	14,73	2.583,51
C-QUADRAT ARTS Total R Flexible A EUR	DE000A0YJMJ5	43,59	4.726,90
C-QUADRAT ARTS Total Return Bond A	AT0000634712	5.596,16	801.313,95
C-QUADRAT ARTS Ttl Ret Gbl AMI P(a)	DE000A0F5G98	1.047,63	108.063,31
CS Euroreal A EUR	DE0009805002	511,50	4.818,28
DJE - Agrar & Ernährung PA (EUR)	LU0350835707	2.900,78	425.718,45

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
DJE - Dividende & Substanz P (EUR)	LU0159550150	13.645,89	4.973.381,20
DJE - Zins & Dividende PA (EUR)	LU0553164731	192,30	26.225,68
DJE Gold & Stabilitätsfonds PA	LU0323357649	27.066,24	2.719.833,80
DWS Akkumula LC	DE0008474024	15.816,93	15.546.936,35
DWS Aktien Strategie Deutschland LC	DE0009769869	39.544,76	13.126.092,79
DWS Concept DJE Alpha Renten Global LC	LU0087412390	38.445,03	4.550.354,01
DWS Concept Kaldemorgen EUR LD	LU0599946976	1.359,80	181.532,82
DWS Convertibles LD	DE0008474263	7.024,93	843.132,04
DWS Covered Bond Fund LD	DE0008476532	0,11	5,94
DWS Deutschland LC	DE0008490962	68.121,88	12.772.851,83
DWS Euro Ultra Short Fixed Income Fund	DE0008474230	10.817,90	734.210,97
DWS Euroland Strategie (Renten) LD	DE0008474032	18.000,06	569.701,84
DWS Eurorenta	LU0003549028	469,28	25.885,58
DWS Extra Bond Total Return SD	DE0009788026	16.901,68	903.901,66
DWS Floating Rate Notes LC	LU0034353002	709,62	59.125,62
DWS Global Hybrid Bond Fund LD	DE0008490988	67.949,33	2.514.125,33
DWS Inter-Renta LD	DE0008474040	86.909,60	1.208.043,40
DWS Invest Euro High Yield Corp LD	LU0616839766	4.091,95	461.081,39
DWS Invest Global Agribusiness LC	LU0273158872	3.682,32	475.792,59
DWS Invest Global Emerg Mkts Eqs LD	LU0210302013	29.000,57	5.999.347,64
DWS Invest Top Dividend LD	LU0507266061	423,74	65.726,23
DWS Rendite Optima Four Seasons	LU0225880524	19.318,58	1.961.415,33
DWS Top Asien LC	DE0009769760	38.865,30	5.843.397,90
DWS Top Dividende LD	DE0009848119	6.707,14	752.674,91
DWS Top Portfolio Offensiv	DE0009848010	15.938,98	1.000.649,38
DWS Vermögensbildungsfonds I LD	DE0008476524	1.589,75	227.652,67
DWS Vermögensbildungsfonds R LD	DE0008476516	37.821,14	686.075,44
EquityFlex P	LU1138399024	238,08	274.089,11
Ethna-AKTIV T	LU0431139764	76.676,64	9.695.760,62
Ethna-DEFENSIV T	LU0279509144	55.299,21	8.543.174,92
Fidelity Em Mkts A-DIST-USD	LU0048575426	60.908,27	1.282.531,40
Fidelity Euro Balanced A-Dis-EUR	LU0052588471	892,80	14.409,79
Fidelity Euro Blue Chip A-Dis-EUR	LU0088814487	4.245,61	83.426,33
Fidelity Euro Bond A-Dis-EUR	LU0048579097	143.314,16	1.904.645,18
Fidelity European Growth A-Dis-EUR	LU0048578792	3.681.177,91	50.616.196,26
Fidelity European Hi Yld A-Dis-EUR	LU0110060430	365,65	3.378,63
Fidelity Germany A-Dis-EUR	LU0048580004	482,69	22.107,19
Fidelity Global Health Care A-Dis-EUR	LU0114720955	36.995,36	1.512.370,26
Fidelity Global Technology A-Dis-EUR	LU0099574567	35.366,92	721.485,15
Fidelity International A-Dis-USD	LU0048584097	144.469,15	6.492.910,30

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
Fidelity Latin America A-Dis-USD	LU0050427557	19.933,93	569.118,07
Fidelity Pacific A-Dis-USD	LU0049112450	74.804,20	2.057.932,05
First State Gbl Prpty Secs A Acc GBP	GB00B1F76L55	195.249,91	424.318,72
FMM-Fonds	DE0008478116	14.669,68	6.729.274,43
Fondak A EUR	DE0008471012	464,00	69.924,25
Frankfurter Aktienfds für Stiftungen T	DE000A0M8HD2	147.319,12	17.641.464,12
Franklin European Growth A(acc)EUR	LU0122612848	8.887,20	124.065,34
Franklin India A(acc)USD	LU0231203729	173.639,30	5.419.972,54
Franklin Mutual Gbl DiscvA(Ydis)EUR	LU0260862726	6.437,85	157.598,54
FvS - Multi Asset - Defensive R	LU0323577923	7.807,50	974.063,83
FvS SICAV Multiple Opportunities R	LU0323578657	184.494,52	41.660.707,32
G&W - Zinstrend - Fonds	DE000A0NAU45	634,99	50.437,42
GAM Multibond Local Emerging Bond USD B	LU0107852195	3.094,71	764.000,70
GAM Multistock Euroland Value Eq EUR B	LU0100915437	2.862,81	561.855,77
grundbesitz europa RC	DE0009807008	8.058,61	319.120,81
GS&P Fonds Schwellenländer R	LU0077884368	35.859,46	2.777.674,05
hausInvest	DE0009807016	3.098,13	129.656,88
HLE Active Managed Portfolio Ausgewogen	LU0694616037	164.031,19	20.441.567,31
HLE Active Managed Portfolio Dynamisch	LU0694616201	119.189,20	15.810.447,57
HLE Active Managed Portfolio Konservativ	LU0694616383	105.556,66	12.259.350,01
HLE Euro-Garant 80 Flex	LU0246133481	3.681.788,41	19.193.163,00
HSBC GIF Indian Equity AD	LU0066902890	117,52	18.036,02
Invesco Euro Corporate Bond A EUR Acc	LU0243957825	3.384,04	58.990,95
Invesco Global Conservative A EUR Acc	LU0166421692	462,32	5.302,79
Invesco Global Real Est Sec A EURH Acc	LU1775976605	15,79	174,84
Invesco Greater China Equity A USD Acc	LU0048816135	25.824,01	1.261.203,90
Invesco Pacific Equity A USD AD	LU1775963454	54.199,15	2.756.819,80
Invesco Pan Eur StructEq A EUR Acc	LU0119750205	3.054,79	51.228,77
Invesco PRC Equity A USD AD	LU1775965582	520,80	28.555,16
Investec GSF Global Energy A Acc USD	LU0345779275	75.410,26	667.166,78
iShares MSCI World ETF USD Dist	IE00B0M62Q58	837.796,63	29.366.112,29
iShares Pfandbriefe (DE)	DE0002635265	73.604,45	7.682.096,11
Janus Henderson Glb Life Scn A EUR Acc H	IE0002122038	183.981,94	5.263.723,40
Janus Henderson Hrzn Pan Eurp Eq A2 EUR	LU0138821268	206.431,32	5.034.859,93
Janus Henderson Hrzn PanEurpPtyEqs A2EUR	LU0088927925	64.584,16	2.788.098,32
JPM America Equity A (dist) USD	LU0053666078	18.730,56	2.870.765,37
JPM Emerging Europe Equity A (dist) EUR	LU0051759099	24.141,89	809.477,59
JPM Euroland Equity A (dist) EUR	LU0089640097	1.819,40	82.691,64
JPM Europe Equity A (dist) EUR	LU0053685029	89.507,22	3.865.817,01
JPM Europe Strategic Value A (dist) EUR	LU0107398884	837,18	11.770,74

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
JPM Global Macro A (acc) EURH	LU0917670407	1.678,52	149.942,12
JPM Global Macro Opps A (acc) EUR	LU0095938881	334,84	61.989,65
JPM India A (dist) USD	LU0058908533	95.376,95	7.726.782,33
JPM Japan Equity A (dist) USD	LU0053696224	25.698,44	716.638,47
JPM Pacific Equity A (dist) USD	LU0052474979	116.281,43	9.480.236,87
JPM US Small Cap Growth A (dist) USD	LU0053671581	8.477,35	1.414.569,51
JSS OekoSar Equity Global P EUR dist	LU0229773345	6.329,76	1.109.543,95
JSS Sustainable Port Bal EUR P EUR dis	LU0058892943	4.109,75	747.850,61
JSS Thematic Equity Global P EUR dist	LU0088812606	1.038,98	218.227,22
Kathrein Euro Bond R T	AT0000779772	2.269,79	424.451,35
Lazard Convertible Global R A/I	FR0010858498	143,21	52.515,20
LBBW Dividenden Strategie Euroland R	DE0009780411	250.314,64	9.985.051,10
LBBW RentaMax R	DE0005326144	5.015,28	331.660,52
LBBW Rohstoffe 1 R	DE000A0NAUG6	4.091,13	116.433,45
LGT BF Global Inflation Linked (EUR) B	LI0017755534	345,79	391.896,62
M&G (Lux) Asian A EUR Acc	LU1670618187	76.040,71	2.730.530,72
M&G (Lux) Euro Corp Bd A EUR Acc	LU1670629549	22.413,70	396.599,14
M&G (Lux) Glb Cnvrts A EUR Acc	LU1670708335	64.290,45	974.302,49
M&G (Lux) Glb Em Mkts A USD Acc	LU1670624664	17.978,37	348.053,35
M&G (Lux) North Amer Div A EUR Acc	LU1670627253	44.304,72	889.838,15
M&G Global Themes Euro A Acc	GB0030932676	773.764,33	22.488.299,60
M&W Capital	LU0126525004	1.572,49	72.617,62
M&W Privat	LU0275832706	35.342,94	3.477.038,12
Magellan C	FR0000292278	21.908,16	463.795,81
MasterFonds-VV Ausgewogen	DE000A0NFZH2	58,14	3.695,55
MasterFonds-VV Wachstum	DE000A0NFZG4	18,47	1.319,07
Mayerhofer Strategie AMI P a	DE000A1C4DW1	351,97	43.155,37
Metzler Japanese Equity A	IE0003722711	1.641,10	79.248,82
MFS Meridian Global Equity A1 EUR	LU0094560744	256.089,15	7.344.636,80
MS INVF Asian Property A	LU0078112413	30.344,50	533.759,73
MS INVF Global Brands A	LU0119620416	36,88	4.031,63
MS INVF Global Opportunity A	LU0552385295	1.932,33	108.075,52
MS INVF Global Property A	LU0266114312	6.298,46	153.693,41
Multicooperation GAM Commodity USD B	LU0244125711	5.321,69	248.190,84
NN (L) First Class Protection P Cap EUR	LU0546913194	1.263,18	38.160,73
Nordea 1 - European Value BP EUR	LU0064319337	169,63	9.063,49
Nordea 1 - North American Value BP USD	LU0076314649	81.827,44	3.709.034,02
Nordea 1 - North American Value HA EUR	LU0255618562	206,39	7.169,87
ODDO BHF AccuZins CR EUR	DE0008478082	7.855,25	2.211.017,85
ODDO BHF Euro Corporate Bond DR-EUR	LU1815136756	4.462,07	440.308,15

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
ODDO BHF Frankfurt-Effekten-Fonds	DE0008478058	31.170,36	5.827.610,39
ODDO BHF Money Market CR EUR	DE0009770206	1.266,23	88.699,10
ODDO BHF Polaris Flexible DRW EUR	LU0319572730	20.104,60	1.305.793,91
ÖkoWorld ÖkoVision Classic C	LU0061928585	42.501,83	6.677.462,00
Oppenheim Dynamic Europe Balance	DE000A0EAWB2	1.229,06	77.553,86
OptoFlex P	LU0834815366	262,91	292.012,03
Parvest Bond Best Sel Wld Emerg C RHEURC	LU0823389423	1.338,78	87.810,72
Parvest Bond Euro Long Term C C	LU0823381875	438,86	377.877,11
Parvest Energy Innovators C C	LU0823414635	1.367,83	613.703,74
Parvest Health Care Innovators C C	LU0823416762	1.365,31	1.266.652,92
Perpetuum Vita Basis R	LU0103598305	2.864,33	93.663,56
Pictet-Biotech PUSD	LU0090689299	107,99	57.261,69
Pictet-Emerging Markets P USD	LU0130729220	13.575,97	5.969.158,92
Pictet-Global Emerging Debt P USD	LU0128467544	53,93	16.874,86
Pictet-Health PUSD	LU0188501257	254,66	55.699,06
Pictet-Japanese Equity Sel P JPY	LU0176900511	2.698,78	287.286,97
Pictet-Multi Asset Global Opps P EUR	LU0941349192	213,33	24.762,87
Pictet-Short-Term Money Market EUR P dy	LU0128494514	39,18	3.649,19
Pictet-Short-Term Money Market USD P	LU0128496485	191,41	23.160,80
Pictet-Water P EUR	LU0104884860	30.990,80	8.487.450,49
PIMCO GIS Dynamic Bd E EUR H Acc	IE00B5B5L056	149,43	1.721,43
Raiffeisen-Europa-HighYield R A	AT0000796529	19.727,20	1.561.605,41
Raiffeisen-EuroPlus-Rent R A	AT0000859509	231.532,07	1.581.364,02
Raiffeisen-Global-Rent R A	AT0000859582	4.180,35	222.854,62
Raiffeisen-Osteuropa-Aktien R A	AT0000936513	53.802,32	10.989.661,42
Raiffeisen-Osteuropa-Rent R A	AT0000740642	2.123,90	204.658,68
Raiffeisen-Pazifik-Aktien R A	AT0000764154	25.955,40	3.170.452,20
Robeco Euro Government Bonds DH €	LU0213453268	2.773,59	436.174,12
Robeco High Yield Bonds DH €	LU0085136942	27.021,08	3.761.604,15
Robeco QI EM Active Equities D €	LU0329355670	5.366,35	846.488,49
RobecoSAM Smart Energy B EUR	LU0175571735	151,69	3.364,47
Rouvier Patrimoine C	LU1100077442	32.810,59	1.852.813,97
Sarasin-FairInvest-Universal-Fonds A	DE000A0MQR01	24.544,10	1.218.614,47
Sauren Absolute Return D	LU0454071019	85.868,30	910.203,96
Sauren Global Balanced A	LU0106280836	386.023,23	6.620.298,44
Sauren Global Defensiv A	LU0163675910	248.385,27	3.758.069,16
Sauren Global Opportunities A EUR	LU0106280919	229.170,15	6.629.892,36
Sauren Global Stable Growth A	LU0136335097	2.988,08	70.937,13
Schroder ISF Asian Opports A Dis AV	LU0048388663	54.814,38	671.885,50
Schroder ISF BRIC A Acc USD	LU0228659784	7.860,20	1.501.403,57

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
Schroder ISF EM Dbt Abs Rt A Acc EUR H	LU0177592218	7.700,30	206.983,33
Schroder ISF Emerging Europe A Dis AV	LU0106820458	73.978,65	1.632.516,57
Schroder ISF EURO Corp Bd A Acc EUR	LU0113257694	16.059,87	349.428,96
Schroder ISF EURO Equity A Acc EUR	LU0106235293	43.773,64	1.383.942,89
Schroder ISF Gbl Divers Gr A Acc EUR	LU0776410689	94,49	11.400,81
Schroder ISF Gbl Sust Gr A Acc USD	LU0557290698	71,18	10.971,53
Schroder ISF Greater China A Acc USD	LU0140636845	173.729,74	8.687.245,70
Schroder ISF US Smaller Coms A Dis AV	LU0012050646	449,92	50.559,81
SEB ImmoInvest P	DE0009802306	2.920,00	21.520,40
smart-invest - HELIOS AR B	LU0146463616	4.863,38	227.022,66
StarCapital Argos A EUR	LU0137341789	15.088,96	2.049.232,31
Swiss Rock Dachfonds Ausgewogen A	LU0349309376	282,22	3.866,41
Swiss Rock Dachfonds Rendite A	LU0349308998	0,57	6,59
Swiss Rock Dachfonds Wachstum A	LU0349309533	946,79	12.213,60
Templeton Asian Growth A(Ydis)USD	LU0029875118	116.068,63	2.901.208,80
Templeton China A(Ydis)EUR	LU0260864003	22.402,02	494.412,67
Templeton Emerging Mkts Bd A(Qdis)USD	LU0029876355	164,96	1.907,52
Templeton Frontier Markets A(acc)USD	LU0390136736	657,89	9.664,34
Templeton Global Bond A(acc)EUR	LU0152980495	108,15	2.806,46
Templeton Global Smaller Coms A(Ydis)USD	LU0029874061	117.793,93	3.605.831,63
Templeton Global Ttl Ret A(acc)EUR-H1	LU0294221097	32.277,58	660.076,56
Templeton Growth (Euro) A(acc)EUR	LU0114760746	3.130.780,80	48.527.102,34
Threadneedle (Lux) American AU	LU0061475181	103,14	5.747,94
Threadneedle (Lux) American Select 1U	LU1868841674	439.662,80	1.413.064,74
Threadneedle (Lux) Eur SmItr Com 1E EUR	LU1864952335	3.130.494,30	29.082.292,02
Threadneedle (Lux) European Select 1E	LU1868839181	920,73	8.507,50
Threadneedle (Lux) Eurp Hi Yld Bd 1E	LU1829334579	257.726,23	2.507.676,26
Threadneedle (Lux) Global Eq Inc 1E EUR	LU1864953143	214.683,29	2.015.876,11
Tiberius FlexBondPlus R (EUR)	LU0272317057	2.046,92	208.069,28
UBS (D) Aktienfonds Special I DE	DE0008488206	8.592,94	4.953.827,70
UBS (D) Equity Fund Smaller German Comp	DE0009751651	14,03	6.811,29
UBS (Lux) KSS Gbl Allc (EUR) P	LU0197216558	4.466,55	58.690,49
Vermögensmanagement Chance OP	DE000A0MUWU3	2.996.652,14	93.495.546,77
Vermögensmanagement Rendite OP	DE000A0MUWV1	2.134.086,88	102.628.238,06
VermögensManagement Substanz A	LU0321021072	3,04	340,03
Vontobel Asia Pacific Equity B USD	LU0084408755	2.772,32	1.179.289,28
Vontobel Emerging Markets Eq A USD	LU0040506734	19,60	10.079,06
Vontobel mtx Sust EmMkts Ldrs B USD	LU0571085413	615,97	70.521,62
Vontobel New Power A EUR	LU0138258404	32.457,68	3.924.458,55
Vontobel US Equity B USD	LU0035765741	2.682,58	2.823.859,79

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
Warburg Euro Renten-Trend-Fonds	DE0009784801	21,95	2.795,18
WAVE Total Return Fonds R	DE000A0MU8A8	23,28	1.103,39
WM Aktien Global UI-Fonds B	DE0009790758	679,83	56.868,18
X of the Best - ausgewogen	LU0497150481	257.727,11	29.659.235,47
X of the Best - dynamisch	LU0374994712	3.643.391,83	559.624.985,36
X of the Best - konservativ	LU0497150218	90.299,74	8.731.081,47
ZinsPlus	DE000A0MUWS7	67.934,54	3.570.639,29
Barmittel			1.399.518,43
Summe			8.054.676.921,83

Passiva

A. Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2018 im Wege der ordentlichen Kapitalherabsetzung zum Zwecke der Rückzahlung an den Aktionär um TEUR 29.000,0 herabgesetzt.

Das unter dem gezeichneten Kapital ausgewiesene Grundkapital von TEUR 13.000,0 (Vj. TEUR 42.000,0) ist eingeteilt in 9.000.000 Stammstückaktien (TEUR 7.800,0) sowie in 1.857.142 stimmrechtslose Vorzugsstückaktien (TEUR 5.200,0). Sämtliche Aktien sind Namensaktien. Vom gezeichneten Kapital (TEUR 13.000,0) sind noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen in Höhe von TEUR 9.586,7 abzuziehen. Die gesetzliche Rücklage ist gemäß § 150 Abs. 2 AktG dotiert. Einstellungen in oder Entnahmen aus den anderen Gewinnrücklagen sind nicht erfolgt, so dass diese gegenüber dem Vorjahr in unveränderter Höhe ausgewiesen werden. Der Bilanzgewinn enthält den Gewinnvortrag des Vorjahres mit TEUR 32.905,1.

B. Versicherungstechnische Rückstellungen

	2018 EUR	2017 EUR
II. Deckungsrückstellung	385.620.407,33	361.380.767,32

Die Veränderung der Deckungsrückstellung resultiert im Wesentlichen aus der versicherungsmathematischen Bilanzfortschreibung der BU-Tarife sowie der Veränderung der Zinszusatzreserve.

Der Anteil der Zinszusatzreserve an der konventionellen Deckungsrückstellung beträgt mit TEUR 80.836,0 (Vj. TEUR 76.745,8) 17,6 % (Vj. 17,8 %).

	2018 EUR	2017 EUR
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	36.194.913,21	34.482.393,33

Das Abwicklungsergebnis resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung von gebildeten BU-Reserven, deren Leistungsanspruch im Geschäftsjahr nicht bestätigt worden ist, und beträgt TEUR 21.990,5.

IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung - brutto -	2018 EUR	2017 EUR
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	115.276.398,54	128.100.328,63
Zuweisung aus dem Überschuss des Geschäftsjahres	36.800.000,00	10.600.000,00
Entnahme für Überschussanteile an Versicherte	23.207.415,22	23.382.217,16
Verzinsliche Ansammlung	96.559,48	41.712,94
Stand am Ende des Geschäftsjahres	128.772.423,84	115.276.398,54
Davon entfallen		
auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte lfd. Überschussanteile	26.340.771,89	24.645.072,19
auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Schlussüberschussanteile	70.268,82	26.110,47
auf im Schlussüberschussanteilfonds gebundene Mittel	2.137.408,94	1.003.388,92
Der ungebundene Teil der Rückstellung für Beitragsrückerstattung beträgt	100.223.974,19	89.601.826,96

In der Gesellschaft gibt es ausschließlich erfolgsabhängige Beitragsrückerstattungen an Versicherungsnehmer.

Durch die Änderung der Berechnungsmethodik des Referenzzinssatzes gemäß DeckRV fiel der Aufwand für die Stellung der Zinszusatzreserve im Vergleich zu 2017 deutlich geringer aus. Daher erhöhte sich auch die Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung im Vergleich zum Vorjahr.

C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird

	2018 EUR	2017 EUR
Bruttobetrag	8.045.540.543,75	8.470.286.067,47
Anteil für das in Rückdeckung gegebene VG	-2.248.399.743,52	-2.150.641.887,74
I. Deckungsrückstellung für eigene Rechnung	5.797.140.800,23	6.319.644.179,73
Bruttobetrag Schlussüberschussanteile	9.136.378,08	8.292.411,86
Anteil für das in Rückdeckung gegebene VG	0,00	0,00
II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	9.136.378,08	8.292.411,86

Die Rückstellung betrifft die Deckungsrückstellung für fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherungen.

D. Andere Rückstellungen

	2018	2017
	EUR	EUR
III. Sonstige Rückstellungen		
Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen:		
Ausstehende Rechnungen	2.859.297,71	5.869.997,47
Prozessrisiken	749.038,05	497.807,27
Prüfungskosten	149.226,00	207.833,50
Steuerberatungskosten	55.654,89	49.991,90

Der Rückgang der ausstehenden Rechnungen resultiert im Wesentlichen daraus, dass im Vorjahr noch nicht in Rechnung gestellte Aufwendungen für Fondsmanagementgebühren für das dritte und vierte Quartal 2017 hier bilanziert wurden, während per 31. Dezember 2018 nur die Aufwendungen für Fondsmanagementgebühren für das vierte Quartal 2018 noch nicht abgerechnet waren.

F. Andere Verbindlichkeiten

I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen VG	2018	2017
Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen:	EUR	EUR
1. ggü. Versicherungsnehmern		
Vorausgezahlte Beiträge und Riesterzulagen	3.564.233,67	9.039.080,93
Darüber hinaus bestehen Guthaben der Versicherungsnehmer aus verzinslicher Ansammlung	899.069,83	796.766,68
2. ggü. Versicherungsvermittlern		
Provisionen	227.112,83	2.109.204,85

Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der Beitragsverrechnung von Riesterzulagen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsvermittlern betreffen im Wesentlichen noch auszahlende Provisionen. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr resultiert daraus, dass im Vorjahr die Dezember-Abrechnung zum 31. Dezember 2017 noch nicht ausbezahlt war.

IV. Sonstige Verbindlichkeiten	2018	2017
betreffen im Wesentlichen:	EUR	EUR
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	103.985.237,82	62.555.246,83
davon aus dem Gewinnabführungsvertrag	73.361.757,81	61.710.646,46
Konsortialverträge	23.111.366,76	24.966.930,27
Steuern	4.882,73	47.791,46
Sonstige	3.741.044,56	594.558,18
Gesamtsumme	130.842.531,87	88.164.526,74

Die Verbindlichkeiten gegenüber Konsorten betreffen die bereits abgerechnete, aber noch nicht ausbezahlte Konsortialabrechnung für Dezember 2018.

Im Geschäftsjahr betreffen die laufenden Verrechnungskonten mit verbundenen Unternehmen im Wesentlichen die Policengebühr, die Konsortialführungsgebühr, die Gewinnabführung 2018 sowie die Verbindlichkeit gegenüber der Viridium Holding AG aus der Kapitalherabsetzung (TEUR 29.000,0).

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren bestehen nicht.

G. Rechnungsabgrenzungsposten

	2018	2017
	EUR	EUR
Rechnungsabgrenzungsposten	1.093,78	1.606,67

Es handelt sich um abgegrenzte Negativzinsen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Versicherungstechnische Rechnung

I.1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung

	2018 EUR	2017 EUR
a) Gebuchte Bruttobeiträge für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft aus		
Einzelversicherungen	662.535.378,25	654.498.688,83
Kollektivversicherungen	0,00	0,00
Gesamt	<u>662.535.378,25</u>	<u>654.498.688,83</u>
untergliedert nach		
laufenden Beiträgen	658.658.349,29	647.646.093,90
Einmalbeiträge	3.877.028,96	6.852.594,93
Gesamt	<u>662.535.378,25</u>	<u>654.498.688,83</u>
untergliedert nach Beiträgen im Rahmen von Verträgen:		
ohne Gewinnbeteiligung	0,00	0,00
mit Gewinnbeteiligung	94.019.978,66	97.254.381,82
bei denen das Kapitalanlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	568.515.399,59	557.244.307,01
Gesamt	<u>662.535.378,25</u>	<u>654.498.688,83</u>
für das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft	2.734.666,88	2.692.347,47
Gesamtsumme	<u>665.270.045,13</u>	<u>657.191.036,30</u>
b) abgegebene Rückversicherungsbeiträge für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft		
Rückversicherungsbeiträge	163.594.585,41	154.100.206,95
zuzgl. Portfolio-Eintrittsbeiträge	0,00	0,00
abzgl. Portfolio-Austrittsbeiträge	0,00	0,00
Gesamt	<u>163.594.585,41</u>	<u>154.100.206,95</u>

Der Anstieg der Beiträge resultiert im Wesentlichen aus einer gestiegenen Dynamikannahmequote in Verbindung mit einem rückläufigen Beitragsstorno.

Von den gebuchten Bruttobeiträgen entfallen TEUR 661.273,0 auf das Inland und TEUR 1.262,4 auf EU/EWR-Staaten.

I.5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung

	2018 EUR	2017 EUR
Schlussüberschussanteils-Fonds in Fondsanteilen	988.933,48	1.344.463,40
Verminderung der aktivisch abgesetzten Pauschalwertberichtigung für noch nicht fällige Ansprüche an Versicherungsnehmer	488.314,72	25.412,87
Sonstige	-1.579,48	-53.195,00
	1.475.668,72	1.316.681,27

I.9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung fielen von TEUR 56.484,3 im Jahr 2017 auf TEUR 53.548,3 im Geschäftsjahr. Dies hängt im Wesentlichen mit Kosteneinsparungen sowie mit reduzierten Abschlussaufwendungen zusammen.

I.12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung

	2018 EUR	2017 EUR
Direktgutschrift, die mit Beiträgen verrechnet wurde	29.914.913,76	31.137.766,94
Depotzinsen	77.578.620,98	74.366.874,44
Zinsen für Rückversicherung	0,00	0,00
Zinsen auf Ansammlungsguthaben	24.701,29	22.112,42
Sonstige	3.523.036,49	4.820.480,73
	111.041.272,52	110.347.234,53
Rückversicherungssaldo vor gezahlten Depotzinsen		
Zu unseren Gunsten	59.949.993,35	64.471.615,51
Zinsen Rückversicherungsgeschäft (ohne Depot)	789.392,29	756.426,95
Depotzinsen Rückversicherung	77.578.620,98	74.366.874,44
Rückversicherungsergebnis	-18.418.019,92	-10.651.685,88

Der Rückversicherungssaldo ist das Ergebnis der abgegebenen Rückversicherung und setzt sich wie folgt zusammen: verdiente Rückversicherungsbeiträge abzüglich Beteiligung des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (Rückversicherungsprovisionen) zuzüglich der Veränderung des Anteils der Rückversicherer an der Brutto-Deckungsrückstellung.

II. Nichtversicherungstechnische Rechnung

II.1 Sonstige Erträge

	2018 EUR	2017 EUR
<hr/>		
Ausweis größerer Einzelposten:		
Rückvergütungen von Investmentfonds	85.560.356,09	80.972.693,27
Erträge aus erbrachten Dienstleistungen	21.185.336,58	21.019.512,35
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	131.451,30	173.632,65
Sonstige Erträge aus:		
Kostenerstattungen aus Rechtstreitigkeiten	180.936,11	146.615,88
Auflösung sonstiger Rückstellungen	90.981,19	93.565,91
Ertrag aus Währungsumrechnung	78.638,97	44.158,82
<hr/>		

Die Erträge aus Vergütungen der Kapitalanlagegesellschaften betreffen die Vergütungen für die bei Kapitalanlagegesellschaften verwalteten Kapitalanlagen für die fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherung der Heidelberger Lebensversicherung AG auf Basis der Zeitwerte der verwalteten Kapitalanlagen.

Die Erträge aus erbrachten Dienstleistungen beziehen sich auf erhaltene Konsortialführungsgebühren sowie Provisionserträge von den Konsortialpartnern.

Im Geschäftsjahr sind Negativzinsen in Höhe von TEUR 146,1 (Vj. TEUR 191,6) auf Einlagen bei Kreditinstituten und laufenden Guthaben bei Kreditinstituten angefallen.

II.2. Sonstige Aufwendungen

	2018 EUR	2017 EUR
<hr/>		
Ausweis größerer Einzelposten:		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.012.273,98	885.937,36
Aufwand aus Währungsumrechnung	113.796,21	40.339,51
Aufwendungen für das Unternehmen als Ganzes	45.435.162,91	41.514.454,00
<hr/>		

In den Aufwendungen für das Unternehmen als Ganzes sind Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen für Konsortialverträge in Höhe von TEUR 21.185,3 (Vj. TEUR 18.541,4) enthalten.

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Abzinsung in Höhe von TEUR 70,0 enthalten.

II. 5. Sonstige Steuern

Der Aufwand aus den sonstigen Steuern von TEUR 18,5 (VJ. TEUR -143,7) resultiert aus abgeführter Versicherungssteuer in Belgien.

Nachtragsbericht

Wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Allgemeines

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal- Aufwendungen gem. § 51 Abs. 5 RechVersV:

	2018	2017
	EUR	EUR
Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	26.746.295,51	28.796.351,38
Aufwendungen insgesamt	26.746.295,51	28.796.351,38

Durch die Einstellung des Neugeschäfts ergibt sich ein Rückgang der Provisionen an Versicherungsvertreter um 4,3 %.

Mitgliedern des Vorstands wurden keine Vorschüsse oder Kredite gewährt.

Der Vorstand und die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Berichtszeitraum keine Bezüge von der Heidelberger Lebensversicherung AG.

Bezüglich bestehender Pensionsverpflichtungen für ehemalige Geschäftsführer macht die Gesellschaft von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch.

Das Gesamthonorar der Abschlussprüfer für das Jahr 2018 beträgt TEUR 114,0.

Nicht-Prüfungsleistungen sind im Geschäftsjahr 2018 nicht angefallen.

Angabe der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2018 beschäftigte die Heidelberger Lebensversicherung AG keine Mitarbeiter.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Heidelberger Lebensversicherung AG ist gemäß §§ 226 ff. VAG Mitglied des Sicherungsfonds für die Lebensversicherer. Der Sicherungsfonds erhebt auf Grundlage der Sicherungs-Finanzierungs-Verordnung (Leben) jährlich Beiträge von maximal 0,2 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen, bis ein Sicherungsvermögen von 1 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen aufgebaut ist. Die Gesellschaft rechnet nach der Neufestsetzung im Oktober 2018 mit keiner weiteren Verpflichtung hieraus. Der Sicherungsfonds kann darüber hinaus Sonderbeiträge in Höhe von weiteren 1% der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen erheben; dies entspricht einer Verpflichtung von EUR 2.915.958,48. Zusätzlich hat sich die Gesellschaft verpflichtet, dem Sicherungsfonds oder alternativ der Protoktor Lebensversicherungs-AG finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, sofern die Mittel des Sicherungsfonds bei einem Sanierungsfall nicht

ausreichen. Die Verpflichtung beträgt 1 % der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen unter Anrechnung der zu diesem Zeitpunkt bereits an den Sicherungsfonds geleisteten Beiträge. Unter Einschluss der oben genannten Einzahlungsverpflichtungen aus den Beitragszahlungen an den Sicherungsfonds beträgt die Gesamtverpflichtung zum Bilanzstichtag EUR 26.243.626,37.

Konzernzugehörigkeit

Die Heidelberger Lebensversicherung AG ist eine 100%-ige Tochter der Viridium Holding AG mit Sitz in Neu-Isenburg, deren Muttergesellschaft, die Viridium Group GmbH & Co. KG mit Sitz in Neu-Isenburg, einen Konzernabschluss (kleinster und größter Kreis) erstellt. Dieser wird elektronisch im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Zwischen der Heidelberger Lebensversicherung AG und der Viridium Holding AG besteht ein wirksamer Gewinnabführungsvertrag.

Organe

Aufsichtsrat

Rolf-Peter Hoenen, ehem. Sprecher des Vorstandes der HUK Coburg Versicherungsgruppe, Coburg, (Vorsitzender)

Caspar Berendsen, Investmentberater, Cinven Partners LLP, London / Vereinigtes Königreich, (Stellvertretender Vorsitzender)

Dr. Michael Kastenholz, Geschäftsführer der endeavarisk Beteiligungen GmbH, Köln

Danièle Arendt-Michels, Investmentberaterin, Cinven Luxembourg S.à.r.l, Luxemburg (bis 15. Januar 2018)

David Giroflier, Investmentberater, Cinven S.A, Paris / Frankreich (ab 16. Januar 2018)

Rory Neeson, Investmentberater, Cinven Partners LLP, London / Vereinigtes Königreich

Jonathan Yates, Aktuar, ehem. Chief Executive Officer der Guardian Assurance Ltd., Shrewsbury / Vereinigtes Königreich

Vorstand

Michael Sattler, Dipl.-Mathematiker/Aktuar DAV, Grasellenbach, (Vorsitzender)

Markus Deimel, Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Neu-Isenburg (bis 31. März 2018)

Markus Maria Eschbach, Dipl.-Ingenieur, Overath

Falko Loy, Versicherungsfachwirt, Seckach

Dr. Martin Setzer, Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Stuttgart (ab 08. Oktober 2018)

Treuhänder

RA Jürgen Dernbach, Heidelberg

RA Tobias Bieber, Heidelberg, (Stellvertreter)

Verantwortlicher Aktuar

Peter Lammer, Dipl.-Mathematiker/Aktuar DAV, Wald-Michelbach

Wirtschaftsprüfer

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,

Köln

Heidelberg, den 04. April 2019

Der Vorstand:



Michael Sattler



Markus Eschbach



Falko Loy



Dr. Martin Setzer

Anlage I – Überschussbeteiligung 2019

Altbestand

Zum Altbestand gehören Lebensversicherungsverträgen, die vor dem 29.7.1994 abgeschlossen wurden. Für diese Verträge gelten weiterhin zahlreiche Bestimmungen des Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) aus der Zeit vor der Deregulierung. Alle danach abgeschlossenen Verträge gehören zum Neube-stand.

- RÜ Risikoüberschussanteil.**
Die Zuteilung erfolgt monatlich in Prozent des Risikobeitrags. Der Risikoüberschuss wird unmittelbar dem Vertrag zugewiesen und erhöht das Anlagevermögen. Die Zuteilung erfolgt ohne Wartezeit.
- KÜ Kostenüberschussanteil.**
Die Zuteilung erfolgt mit jeder Beitragsfälligkeit. Der Kostenüberschussanteil wird auf die im Bruttobeitrag enthaltenen gewinnberechtigten Kostenanteil (Beta-Kosten) gewährt und erhöht das Anlagevermögen. Die Wartezeit beträgt ein Jahr.
- ZÜ Zinsüberschussanteil.**
Versicherungen im Rentenbezug erhalten vorschüssig einen Zinsüberschuss auf das Deckungskapital zum Zeitpunkt der Zuteilung. Die Wartezeit beträgt zwischen 12 und 23 Monaten.
- SÜ Schlussüberschussanteil**
Anwartschaft auf einen jährlich vorschüssigen Schlussüberschuss in Höhe des Jahresbeitrags. Die Zuteilung erfolgt ohne Wartezeit:
- ANS Ansammlungszinssatz.**
Das Ansammlungsguthaben wird mit den Ansammlungszins verzinst.

Abrechnungsverband		Alle Angaben in %.				
		RÜ	KÜ	ZÜ	SÜ	ANS
01	FLV91	35,00	70,00			
02	BUZ91	20,00		0,00	4,00	2,50

Neubestand

Konventionelle Lebens- und Rentenversicherungen der Bestandsgruppen 111, 113 und 117

Für das Geschäftsjahr 2019 werden für die konventionellen Lebens- und Rentenversicherungen (einschließlich der Versicherungen nach dem Gesetz über die Zertifizierung von Altersvorsorge und Basisrentenverträgen (Alt-ZertG)) die folgenden Überschussätze deklariert. Es gelten folgende Bezeichnungen und Anmerkungen:

- RÜ Risikoüberschussanteil.**
Die Zuteilung erfolgt jährlich nachschüssig in Prozent des für das Versicherungsjahr fällig gewordenen Risikobeitrags. Die Zuteilung erfolgt ohne Wartezeit.
- KÜ Kostenüberschussanteil.**
Die Zuteilung erfolgt nachschüssig am Ende eines jeden beitragspflichtigen Versicherungsjahrs auf den im Bruttobeitrag enthaltenen gewinnberechtigten Kostenanteil. Die Wartezeit beträgt ein Jahr.
Bei Versicherungen der Bestandsgruppe 117 gilt, die Zuteilung erfolgt monatlich nachschüssig auf den im Bruttobeitrag (nur wenn der Jahresbeitrag mehr als 300,00 EUR beträgt) enthaltenen gewinnberechtigten Kostenanteil. Die Wartezeit beträgt ein Jahr; bei der Unterbestandsgruppe AVMK2008 erfolgt die Zuteilung ohne Wartezeit.
- ZÜ Zinsüberschussanteil.**
Die Zuteilung erfolgt jährlich nachschüssig auf das mittlere überschussberechtigte Deckungskapital des laufenden Versicherungsjahrs. Dies gilt auch für beitragsfrei gestellte Verträge. Die Wartezeit beträgt ein Jahr. Bei der Bestandsgruppe 117 erfolgt die Zuteilung ohne Wartezeit.
- SÜ1 Schlussüberschussanteil 1.**
Die Zuteilung erfolgt nachschüssig für jedes beitragspflichtige Versicherungsjahr. Es wird eine nicht garantierte Anwartschaft aufgebaut bzw. eine vorhandene erhöht. Bemessungsgrundlage ist das überschussberechtigte Deckungskapital des lfd. Versicherungsjahrs. Hierzu kommt noch das Guthaben aus der verzinslichen Ansammlung bzw. dem Bonus. Sie wird bei Ablauf des Vertrags fällig. Die Wartezeit beträgt maximal ein Jahr.
- SÜ2 Schlussüberschussanteil 2.**
Hiermit wird die gemäß SÜ1 ermittelte nicht garantierte Anwartschaft verzinst.
- ND Nachdividende.**
Wird nur bei Ablauf der Versicherungsdauer oder zum Ende der Aufschubdauer fällig und ergibt sich als Produkt von Versicherungssumme und Versicherungsdauer. Voraussetzung ist, dass mindestens 15 Jahre Beiträge gezahlt wurden.
- ANS Ansammlungszinssatz.**
Das Ansammlungsguthaben wird mit den Ansammlungszins verzinst.

Bestandsgruppe		Alle Angaben in %.						
		RÜ	KÜ	ZÜ	SÜ1	SÜ2	ND	ANS
111	KLVA012007	27,50	66,67	0,25	40,00		0,05	2,50
111	KLVA2002/K	20,00	100,0	0,75	0,50	2,50	0,25	2,50
111	KLVA2001	20,00	100,0	0,75	0,50	2,50	0,25	2,50
111	KLVR2001	20,00	100,0	0,00	0,50	2,50	0,25	2,50
111	KLVR2002/K	20,00	100,0	0,00	0,50	2,50	0,25	2,50
111	KLVR2004	27,50	66,67	0,00	40,00		0,05	2,50
111	KLVR2004/K	27,50	66,67	0,00	40,00		0,05	2,50
113	KBR2005		66,67	0,00	40,00			
113	KBR2007		66,67	0,25	40,00			
113	KBR2008		66,67	0,25	40,00			
113	KRV2008		66,67	0,25	40,00			2,50
113	KRV2013		50,00	0,75	40,00			2,50
113	KRVA2001		100,0	0,75	0,50	2,50	0,25	2,50
113	KRVA2002/K		100,0	0,75	0,50	2,50	0,25	2,50
113	KRVR012005		66,67	0,00	40,00		0,05	2,50
113	KRVR012005/K		66,67	0,00	40,00		0,05	2,50
113	KRVR012007		66,67	0,25	40,00		0,05	2,50
113	KRVR012007/K		66,67	0,25	40,00		0,05	2,50
113	KRVR2001		100,0	0,00	0,50	2,50	0,25	2,50
113	KRVR2002/K		100,0	0,00	0,50	2,50	0,25	2,50
113	KRVR2004		66,67	0,00	40,00		0,05	2,50
113	KRVR2004/K		66,67	0,00	40,00		0,05	2,50
...								
113	SRV2015			1,25				
113	SRV2017			2,50				
117	RVAVMG2002			0,00	0,50	2,50		2,50
117	RVAVMK2004			0,00	40,0			2,50
117	RVAVMG2005			0,00	40,0			2,50
117	RVAVMG2006			0,00	40,0			2,50
117	RVAVMG2007			0,25	40,0			2,50
117	AVMK2008		0,75	0,25	40,0			2,50

Berufsunfähigkeits- und Risikoversicherungen der Bestandsgruppen 112 und 114

Für das Geschäftsjahr 2019 werden für die Berufsunfähigkeits- und Risikoversicherungen die folgenden Überschusssätze deklariert. Es gelten folgende Bezeichnungen und Anmerkungen:

- RÜ Risikoüberschussanteil.**
 Beitragspflichtige Versicherungen erhalten vorschüssig bei jeder Beitragsfälligkeit Risikoüberschüsse. Bemessungsgröße ist der Bruttobeitrag (ohne Stückkosten und Risikozuschlag). Die Zuteilung erfolgt ohne Wartezeit.
- ZÜ Zinsüberschussanteil.**
 Für Versicherungen im Rentenbezug erfolgt die Zuteilung vorschüssig einen Zinsüberschuss auf das Deckungskapital zum Zeitpunkt der Zuteilung. Die Wartezeit beträgt zwischen 12 und 23 Monaten.
- SÜ Schlussüberschussanteil.**
 Die Zuteilung zu einer Anwartschaft auf Schlussüberschuss erfolgt jährlich vorschüssig in Höhe des Jahresbeitrags. Bei vorzeitiger Beendigung der Beitragszahlung wird der Barwert der erreichten Anwartschaft fällig und entweder ausbezahlt oder dem Anlagevermögen der Hauptversicherung zugeführt.
- SRab Sofortrabatt.**
 Die Zuteilung erfolgt vorschüssig mit jedem Ratenzahlungsabschnitt. Die Bemessungsgrundlage ist der Bruttobeitrag. Die Zuteilung erfolgt ohne Wartezeit.
- TBon Todesfallbonus.**
 Die Zuteilung erfolgt jährlich vorschüssig. Die Bemessungsgrundlage ist die garantierte Versicherungssumme. Der Todesfallbonus erhöht die Todesfallleistung. Die Zuteilung erfolgt ohne Wartezeiten.
- ANS Ansammlungszinssatz.**
 Das Ansammlungsguthaben wird mit den Ansammlungszins verzinst.

Alle Angaben in
%

Bestandsgruppe	RÜ	ZÜ	SÜ	ANS	SRab	TBon
112 Ri2000						220,00
112 Ri2001						220,00
112 Ri2004						220,00
112 Ri2005						175,00
112 Ri2007						175,00
112 Ri2008						175,00
112 Ri2012						135,00

... Fortsetzung auf der nächsten Seite

Bestandsgruppe	RÜ	ZÜ	Alle Angaben in %		SRab	TBon
			SÜ	ANS		
112 Ri2013					30,00	135,00
112 Ri96					54,50 - 60,00	
114 BUZ#012007	30,00 - 33,00	0,25		2,50		
114 BUZ#2000	30,00 - 35,00	0,00		2,50		
114 BUZ#2001	30,00 - 35,00	0,00		2,50		
114 BUZ#2004	30,00 - 35,00	0,00		2,50		
114 BUZ#2005	30,00 - 33,00	0,00		2,50		
114 BUZ#2006	30,00 - 33,00	0,00		2,50		
114 BUZ0297VM	33,00	0,00		2,50		
114 BUZ0297VM/N	25,00	0,00		2,50		
114 BUZ2008	30,00 - 33,00	0,25		2,50		
114 BUZ2010	30,00	0,25		2,50		
114 BUZ2012	30,00	0,75		2,50		
114 BUZ2013	30,00	0,75		2,50		
114 BUZ2015	30,00	2,50		2,50		
114 BUZ94	20,00	0,00	4,00	2,50		
114 BUZ95	20,00	0,00	4,00	2,50		
114 BUZ96	20,00	0,00	4,00	2,50		
114 FBU#2000	30,00 - 35,00	0,00		2,50		
114 SBU#012007	30,00 - 33,00	0,25		2,50		
114 SBU#2001	30,00 - 35,00	0,00		2,50		
114 SBU#2004	30,00 - 35,00	0,00		2,50		
114 SBU#2005	30,00 - 33,00	0,00		2,50		
114 SBU2008	30,00 - 33,00	0,25		2,50		
114 SBU2012	30,00	0,75		2,50		
114 SBU2013	30,00	0,75		2,50		
114 SBU2015	30,00	2,50		2,50		

Fondsgebundene Versicherungen der Bestandsgruppen 131 und 135

Für das Geschäftsjahr 2019 werden für die fondsgebunden Lebens- und Rentenversicherungen (einschließlich der Versicherungen nach dem AltZertG) die folgenden Überschusssätze deklariert. Für Hybridversicherungen werden für den fondsgebunden Performancebaustein (p) und den konventionellen Garantibaustein (g) getrennte Überschusssätze deklariert. Es gelten folgende Bezeichnungen und Anmerkungen:

RÜ Risikoüberschussanteil.

Die Zuteilung erfolgt monatlich in Prozent des Risikobeitrags. Der Risikoüberschuss wird unmittelbar dem Vertrag zugewiesen und erhöht das Anlagevermögen. Die Zuteilung erfolgt ohne Wartezeit.

KÜ Kostenüberschussanteil.

Die Zuteilung erfolgt mit jeder Beitragsfälligkeit. Der Kostenüberschussanteil wird auf die im Bruttobeitrag enthaltenen gewinnberechtigten Kostenanteil (Beta-Kosten) gewährt und erhöht das Anlagevermögen. Die Wartezeit beträgt ein Jahr. Versicherungen mit einem Jahresbeitrag von mehr als 30.000,00 EUR gibt es keine Wartezeit. In diesen Fällen ist die Zuteilung im ersten Jahr im Abhängigkeit vom Jahresbeitrag gestaffelt. Bei Versicherungen mit vermindertem Anfangsbeitrag beginnt die Wartezeit von einem Jahr mit der Erhöhung auf den Zielbeitrag.

- KÜ1 Kostenüberschussanteil 1.**
Die Zuteilung erfolgt mit jeder Beitragsfälligkeit. Der Kostenüberschussanteil 1 wird auf die im Bruttobeitrag enthaltenen gewinnberechtigten Kostenanteil (Beta-Kosten) gewährt und erhöht das Anlagevermögen. Die Wartezeit beträgt ein Jahr. Bei Versicherungen mit vermindertem Anfangsbeitrag beginnt die Wartezeit von einem Jahr mit der Erhöhung auf den Zielbeitrag.
- KÜ2 Kostenüberschussanteil 2.**
Der Kostenüberschussanteil 2 wird auf das Anteilsguthaben zu Beginn des jeweiligen Monats (vor Neuanlage und Entnahme von Risiko- und Kostenanteilen) gewährt und erhöht das Anlagevermögen. Die Wartezeit beträgt ein Jahr. Bei Versicherungen mit vermindertem Anfangsbeitrag beginnt die Wartezeit von einem Jahr mit der Erhöhung auf den Zielbeitrag.
- ZÜ Zinsüberschussanteil.**
Bei Hybridversicherungen ist der Grantiebaustein überschussberechtigigt. Die Bezugsgröße das konventionelle Deckungskapital des Grantiebaustein zu Beginn des Monats; die Zuteilung erfolgt monatlich. Bei Versicherungen im Rentenbezug erfolgt die Zuteilung jährlich nachschüssig auf das Deckungskapital zum Zuteilungszeitpunkt. Es gibt keine Wartezeit.
- SÜ1 Schlussüberschussanteil 1.**
Die Zuteilung erfolgt nachschüssig für jedes beitragspflichtige Versicherungsjahr. Es wird eine nicht garantierte Anwartschaft aufgebaut bzw. eine vorhandene erhöht. Bemessungsgrundlage ist das überschussberechtigigte Deckungskapital des lfd. Versicherungsjahrs. Hierzu kommt noch das Guthaben aus der verzinslichen Ansammlung bzw. dem Bonus. Sie wird bei Ablauf des Vertrags fällig. Bei Versicherungen der Bestandsgruppe 135 wird monatlich eine nichtgarantierte Anwartschaft vorläufig festgelegt oder eine bestehende nicht garantierte Anwartschaft erhöht. Am Ende der Aufschubzeit wird die Schlusszahlung endgültig bestimmt und zugeteilt.
In beiden Fällen beträgt die Wartezeit ein Jahr.
- SÜ2 Schlussüberschussanteil 2.**
Für Hybridversicherungen wird die gemäß SÜ1 ermittelte nicht garantierte Anwartschaft wird mit diesem Überschusssatz multipliziert. Für fondsgebundene Versicherungen wird der anteilabhängige Schlussüberschussanteil 2 zu jedem Monat vorschüssig zugeteilt. Die Wartezeit beträgt fünf Jahre.
- TrBon Treuebonus.**
Die Zuteilung erfolgt am Ende jedes fünften Versicherungsjahrs und wird bausteinweise dem Anlagevermögen gutgeschrieben. Bei Hybridversicherungen erhält der Garantiebaustein nachschüssige eine Zuteilung; die Bezugsgröße ist das Deckungskapital zur Mitte des laufenden Versicherungsjahrs. Die Überschüsse werden dem Performancebaustein zugewiesen.
- ANS Ansammlungszinssatz.**
Das Ansammlungsguthaben wird mit den Ansammlungszins verzinst.

		Alle Angaben in %.							
Bestandsgruppe	RÜ	KÜ	KÜ1	KÜ2	ZÜ	SÜ1	SÜ2	ANS	TrBon
131 FBR012007			0,75	0,45	0,25	0,25	0,15	2,50	
131 FBR082005			0,75	0,45	0,00	0,25	0,15	2,50	
131 FBR2005		70,00			0,00				
131 FBR2008			0,75	0,45	0,25	0,25	0,15		
131 FBR2010			0,75	0,36	0,25	0,25	0,12		1,00
131 FBR2012			0,75	0,36	0,75	0,25	0,12		1,00
131 FBR2013			0,75	0,36	0,75	0,25	0,12		1,00
131 FLV012004	27,50	70,00							
131 FLV012007	27,50	70,00							
131 FLV022004	27,50	70,00							
131 FLV0297VM	35,00	70,00							

... Fortsetzung auf der nächsten Seite

Bestandsgruppe		Alle Angaben in %.								
		RÜ	KÜ	KÜ1	KÜ2	ZÜ	SÜ1	SÜ2	ANS	TrBon
131	FLV042002	27,50	70,0							
			0							
131	FLV052004	27,50	70,0							
131	FLV0698ISP	35,00	70,0							
131	FLV2000	27,50	70,0							
131	FLV2000ISP	27,50	70,0							
131	FLV2000VM	27,50	70,0							
131	FLV2001	27,50	70,0							
131	FLV2001ISP	27,50	70,0							
131	FLV94	35,00	70,0							
131	FLV95	35,00	70,0							
131	FLV96	35,00	70,0							
131	FRV012004		70,0			0,00				
131	FRV012007			0,75	0,45	0,25	0,25	0,15		
131	FRV042002		70,0			0,00				
131	FRV042006			0,75	0,45	0,00	0,25	0,15		
131	FRV082005			0,75	0,45	0,00	0,25	0,15		
131	FRV2000		70,0			0,00				
131	FRV2001		70,0			0,00				
131	FRV2005		70,0			0,00				
131	FRV2008	27,50		0,75	0,45	0,25	0,25	0,15		
131	FRV2010	27,50		0,75	0,36	0,25	0,25	0,12		1,00
131	FRV2012	27,50		0,75	0,36	0,75	0,25	0,12		1,00
131	FRV2013	27,50		0,75	0,36	0,75	0,25	0,12		1,00
131	FRV2015	27,50		0,75	0,36	2,50	0,25	0,12		1,00
131	HBR012007, g					0,25	0,50	2,50		
131	HBR012007, p			0,75	0,45		0,25	0,15		
131	HBR042006, g					0,00	0,50	2,50		
131	HBR042006, p			0,75	0,45		0,25	0,15		
131	HRV012007, g					0,25	0,50	2,50		
131	HRV012007, p			0,75	0,45		0,25	0,15		
131	HRV042006, g					0,00	0,50	2,50		
131	HRV042006, p			0,75	0,45		0,25	0,15		
135	AVMG2006			0,60		0,00	0,50	2,50		
135	AVMG2007			0,60	33,33	0,25	0,50	2,50		
135	AVMG2008			1,00	0,60	0,25	40,00			
135	DHRR2012			1,00	0,48	0,75	10,00			1,00
135	FRVAVMG2002			0,00						
135	IRVAVMG062007				0,60	0,25	0,50	2,50		
135	IRVAVMG2002					0,00				
135	IRVAVMG2004					0,00				
135	IRVAVMG2005					0,00				
135	IRVAVMG2006					0,00				
135	IRVAVMG2007				0,60	0,25	0,50	2,50		

Bewertungsreserven

Eine Beteiligung an Bewertungsreserven nach § 153 Abs. 3 Versicherungsvertragsgesetz (VVG) erhalten alle Versicherungen, die Zinsüberschüsse erhalten sowie aus Überschussanteilen gebildete Ansammlungsguthaben bei Versicherungen, die selbst keine Zinsüberschüsse erhalten. Ab dem Geschäftsjahr 2019 erhalten Rentenversicherungen in der Rentenbezugszeit werden an der Bewertungsreserve (BWR) durch eine Rentenanpassung (Bonusrente) beteiligt.

Anspruchsberechtigte Verträge erhalten bei Beendigung des Vertrags die Hälfte des ihm zugeordneten Anteils an den BWR. Zusätzlich gilt für Rentenversicherungen, dass hier die Zuteilung zum Zeitpunkt des Rentenübergangs erfolgt (s. § 153 Abs. 4 VVG).